

Studier mal

MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



Das Magazin 07-08/13



neue Erfahrungen
der Familie
Freundschaften
zum Lernen
Nachbarschaften
des Mitwirkens
für kreative Ideen
zum Träumen

Kleine Kinder
Elke Siegel-Engelmann



Junger Fußball
Six Nations Cup



Freie Fahrt
Meldeplattform



Soziale Teilhabe
40 Jahre BSF

Marburger Bilderbogen



9. Kinder- und Jugendparlament (KiJuPa) läutete neue Legislaturperiode ein (02. Mai 2013, Foto: Christopher Spahn)



„Stromsparen im Haushalt“ - Ausstellung im Rathaus gibt Tipps gegen Stromfresser (15. Mai 2013, Foto: Edith Pfungst)



Kooperationspartner informierten über den ersten Deutschen Entwicklungstag am 25. Mai 2013. Universitätsstadt Marburg vertritt Hessen (23.05.2013, Foto: Tina Muth)



Universitätsstadt Marburg und der Verband Deutscher Sinti und Roma, Landesverband Hessen, stellen Medienbox „Antiziganismus“ für den schulischen Unterricht vor (23. Mai 2013, Foto: Edith Pfungst)



25 Jahre Städtepartnerschaft Eisenach – Marburg wurde im Rathaus gefeiert (27. Mai 2013, Foto: Thorsten Richter)



Im Rathaus fand erstmals ein zentraler Ehrungsabend der Feuerwehr statt (28. Mai 2013, Foto: Nadja Schwarzwäller)



Schulpavillons der Martin-Luther-Schule nachts mit Schwertransport auf Marburgs Straßen unterwegs (28. – 29. Mai 2013, Foto: Georg Kronenberg)



Großer Bahnhof – Bahnchef Dr. Rüdiger Grube (2.v.r.) ließ es sich nicht nehmen bei der Einweihung des Bahnhofsgebäudes dabei zu sein (29. Mai 2013, Foto: Thorsten Richter)



„So sehen Sieger aus“. Kreispokal wurde an E1-Jugend des VfB Marburg im Rathaus übergeben (29. Mai 2013, Foto: Ralf Laumer)



Auszeichnung für Alkoholprävention der Universitätsstadt Marburg in Berlin (5. Juni 2013, Foto: agentur connect Berlin)



Aktion „Sauberhafte Lahn“ bringt kuriose Funde aus der Lahn an Land (8. Juni 2013, Foto: Universitätsstadt Marburg)



Spatenstich für Umgestaltung und Erweiterung des Erwin-Piscator-Hauses (11. Juni 2013, Foto: Ralf Laumer)

Was lange währt,

... wird endlich gut – sicher kennen Sie diese Redensart. Für zwei herausragende Projekte in der Universitätsstadt Marburg trifft sie zu: Vor wenigen Tagen wurde mit dem Umbau und der konzeptionellen Erweiterung der „alten Stadthalle“ zum neuen, vielfältigen Piscator-Haus begonnen, und für das Kultur- und Bildungszentrum mit Moschee der Islamischen Gemeinde Marburg ist ebenfalls der erste Spatenstich erfolgt.

Beide Projekte wurden lange sehr kontrovers diskutiert, aber es war eine breite, eine offene und sehr intensive Auseinandersetzung mit vertrauensbildender Wirkung. Sowohl der grundlegende Umbau der Stadthalle als auch der von der islamischen Gemeinde seit Jahren gewünschte Bau einer Moschee werden heute von der Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger als gut und wichtig für die Entwicklung der Universitätsstadt Marburg anerkannt. Es ist uns als Stadtgesellschaft (wieder einmal) gelungen, bei aller Vielfalt der Wünsche und unterschiedlichen Haltungen eine Basis für ein konstruktives Vorgehen zu schaffen.

Was lange währt muss nicht automatisch gut werden. Aber wir in der Universitätsstadt Marburg sind eine starke Gemeinschaft, und das deshalb, weil wir einen offenen Umgang mit Kritik pflegen, uns an der Sache orientieren und kompromissbereit sind. Das ist eine gute Voraussetzung für die Zukunft.



Die neue Moschee

Ich wünsche Ihnen allen erholsame Ferientage, nutzen Sie die Zeit, um einmal loszulassen und auszuspannen. Das gibt neue Kraft. Und vor allem: Bleiben Sie gesund und munter.

Ihr

Egon Vaupel
Oberbürgermeister

Studier mal Marburg
erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Juli/August)
jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom
Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit & Bürger/innen-Kommunikation der Universitätsstadt Marburg, Rathaus, 35035 Marburg
Tel. 06421/201378 (37. Jahrgang)
Redaktion: Ralf Laumer (verantwortlich)
Ute Schneidewindt (Redaktions-Assistenz)
Michael Artl (Koordination, Kultur)
Layout: Michael Boegner
Auflage: 16.500
Vertrieb: Beilage zur Oberhessischen Presse,
Versand und Auslage.

Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim
Presseamt, Tel. 06421/201346 oder 378)
Verlag und Anzeigen: Marbuch Verlag GmbH,
Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg,
Tel. 06421/6844-0, Fax 684444,
E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de
Druck: Druckerei Schröder, Kirchhain
Gedruckt auf FSC-qualifiziertem Papier „2010FSC-
Zertifizierungsnummer SGS-COC-003171E - Mixed
Credit MaterialCertifikat“.
Redaktionsschluss für Nr. 9/13: Mi. 14.8.13
Titelbild: Stadtfest 3 Tage Marburg
Foto: Georg Kronenberg

Marburg im Juli/August

Six Nations Cup 2013	4
Mit uns gibt's mehr zu sehen	6
40 Jahre BSF	7
36. Marburger Sommerakademie	8
Meldeplattform Radverkehr	9
Stadtfest „3 Tage Marburg“	10
Raus ins Leben	11
kurz&bündig	12
Der Bootsbauer von der Uni	14
Kennen Sie Marburg?	15
Menschen wie du&ich	16
Top im Juli/August	17
Marburg im Juli/August	18
Kultur & Co	22
Informationen	26



Six Nations Cup 2013

■ Internationales Jugendfußballturnier der Marburger Partnerstädte

Ort des Six Nations Cups – das Georg-Gaßmann-Gelände

In der Zeit vom 31. Juli bis 6. August 2013 findet auf dem Gelände des Georg-Gaßmann-Stadions ein internationales Jugendfußballturnier aller Marburger Partnerstädte statt – der Six Nations Cup. Dazu werden aus den Partnerstädten Sfax, Northampton, Maribor, Poitiers, Sibiu und Eisenach jeweils zwei Jahrgänge der D- und C-Jugendmannschaften eingeladen.

Betreut werden die jungen Gäste von jungen Marburgerinnen und Marburgern. Am Samstag gibt es ein gemischtes Fußballturnier aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Am Sonntag spielen die jungen Fußballerinnen und Fußballer in ihren jeweiligen Altersklassen um den Six Nations Cup 2013.

Die Mädchenmannschaften spielen ebenfalls um einen Titel beim Six Nations Cup. Für das Mädchenturnier gab es mit vier gemeldeten Teams eine erfreulich hohe Rückmeldung aus den Partnerstädten.

Das Turnier und der Jugendaustausch werden federführend von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Fachdienstes Sport der Universitätsstadt Marburg und dem zuständigen Mitarbeiter für Städtepartnerschaften durchgeführt und organisiert. Die Leiterin des Fachdienstes Sport, Kirsten Fründt, freut sich besonders auf dieses Turnier. „So können wir Jugendlichen aus sechs Ländern, unterschiedlichen Kulturkreisen und mit ganz verschiedenen Erfahrungen die Möglichkeit bieten, sich kennenzulernen und gemeinsam Erfahrungen zu sammeln.“ Marburg werde so zu einem besonderen Ort der Be-

gegnung. Bis zu 250 Jugendliche, im Alter zwischen 11 und 14 Jahren, werden um den Monatswechsel Juli/August dann in der Lahnmetropole zu Gast sein.

Der Jugendaustausch soll aber nicht nur aus sportlichen Aktivitäten bestehen, sondern wird mit Workshops zu politischen Themen erweitert. Besonders die Themen Demokratie,



Die Preisträgerinnen und Preisträger des Logo-Wettbewerbs

die Europäische Union, kulturelle Werte und interkulturelle Kommunikation stehen hier im Vordergrund.

Ein eigenes Logo war von Anfang an der Wunsch der Organisatoren und wurde in Kooperation mit der Adolf-Reichwein-Schule umgesetzt. Die Projektgruppe verstärkte sich mit Frau Korum, Schwerpunktkoordinatorin für Gestaltungs- und Medientechnik der Adolf-Reichwein-Schule, und rief einen Logowettbewerb an der Schule ins

Leben. Das Logo des Six Nations Cup wurde kreiert von Marcel Weiershäuser. Für ihn und die beiden Zweit- und Dritt-Platzierten gab es Geldgeschenke im Gesamtwert von insgesamt 300 Euro.

Das Projekt wird von der Europäischen Union, der Europäischen Kommission und dem Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ mit insgesamt 21.000,- EUR unterstützt.



Programm Six Nations Cup 2013

9.00 Uhr

Eröffnungsveranstaltung

mit Schirmherr Oberbürgermeister Egon Vaupel

Einzug der Sportler ins Stadion

10.15 – 11.45

Workshops D-Jugend

Wir lernen uns kennen/stellen uns vor
Wir verstehen uns – bei Bedarf auch „mit Händen und Füßen“ (non verbale Kommunikation)
Geographie – Flaggen – Hymnen – Kultur
„Sprachkurs2go“ Teil 1

Stadtführung für die C-Jugend Jahrgänge

14.15 – 15.45 Uhr

Workshops C-Jugend

Wir lernen uns kennen/stellen uns vor
Wir verstehen uns – bei Bedarf auch „mit Händen und Füßen“ (non verbale Kommunikation)
Geographie – Flaggen – Hymnen – Kultur
„Sprachkurs2go“ Teil 1

Stadtführung für die D-Jugend Jahrgänge

Freitag, 02.08.2013

10.15 – 11.45 Uhr

Workshops D-Jugend Jahrgänge

Interkulturelle Kommunikation: Andere Länder – andere Sitten: Nicht besser, nur anders!!!
Unsere Spielregeln: Gibt es universelle kulturelle Werte? Fair denken – Fair handeln - Fair Play!
Ideen für Six Nations Cup 2014
„Sprachkurs2go“ Teil 2

Besuch AquaMar C-Jugend Jahrgänge

14.15 – 15.45 Uhr

Workshops C-Jugend Jahrgänge

Interkulturelle Kommunikation: Andere Länder – andere Sitten: Nicht besser, nur anders!!!

Unsere Spielregeln: Gibt es universelle kulturelle Werte? Fair denken – fair handeln - Fair Play!
Ideen für Six Nations Cup 2014
„Sprachkurs2go“ Teil 2

Besuch AquaMar D-Jugend Jahrgänge

ab 20.00 Uhr

Abendessen (Grillen) im Sportpark oder im Foyer der Sporthalle KSM

22.00 – 00.00 Uhr

Integration in das Nachtsportprojekt der Stadt

Samstag, 03.08.2013

10.00 Uhr

Mixed-Turnier der D-Jugend Jahrgänge

14.00 Uhr

Mixed-Turnier der C-Jugend Jahrgänge

18.00 Uhr

Siegerehrung

Sonntag, 04.08.2013

10.00 Uhr

Turnier der Partnerstädte für D-Jugendmannschaften im Modus „Jeder gegen Jeden“

14.00 Uhr

Turnier der Partnerstädte für C-Jugendmannschaften im Modus „Jeder gegen Jeden“

18.00 Uhr

Siegerehrung durch Oberbürgermeister Egon Vaupel

20.30 Uhr

Kinobesuch „Kick it like Beckham“

anschließend Nachtruhe

Montag, 05.08.2013

14.00 Uhr

Ergebnispräsentation vorbereiten

jede Gruppe Kurzspot

Stellwand//Poster, Song/Tanz oder Performance/Sketch



Deutscher Blindenfußballmeister 2012 – SSG Blista Marburg
Foto: Blista

Hilfsmittelzentrum für Blinde und Sehbehinderte“.

„Orientierung – bitte barrierefrei“ können Sie am Donnerstag, den 22.8.2013 ab 15.00 Uhr erleben. Oberbürgermeister Egon Vaupel wird eine Route durch Marburg nehmen, die Neues mit Geschichte verbindet, denn er findet, dass in der Universitätsstadt die Verbindung zwischen Moderne und Historie ungemein lebendig ist. „Die Universitätsstadt Marburg ist für mich eine einmalige Stadt. Historische Schätze und eine moderne, zukunftsweisende Stadtentwicklung sorgen für ein Flair, das junge wie ältere Menschen begeistert. In Marburg lässt es sich einfach gut leben, studieren und arbei-

Man glaubt es kaum, aber es gibt selbst für einheimische Marburger noch Entdeckenswertes, auf das bisher selten das Licht der Öffentlichkeit fiel, oder Geschichten zu hören, die noch niemandem ins Ohr geflüstert wurden. Diese Geheimnisse will hr-iNFO, das Informationsradio des Hessischen Rundfunks, gemeinsam mit Ihnen lüften und überträgt für Marburg sein Motto „Wer’s hört hat mehr zu sagen“ in ein: „Mit uns gibt’s mehr zu sehen“.

Gemeinsam mit der Universitätsstadt Marburg und der blista bietet hr-iNFO zwei exklusiv designte und einmalig aufgelegte Stadtführungen an, bei denen es mehr zu sehen, mehr zu erfahren und mehr zu hören gibt.

Mit hr-iNFO und der Universitätsstadt Marburg können Sie Oberbürgermeister Egon Vaupel persönlich begegnen und den Geschichten aus „seinem“ Marburg lauschen. Gemeinsam mit der blista erleben Sie einen barrierefreien Spaziergang. Sicherlich braucht kein Marburger Bürger mehr eine Einführung in Barrierefreiheit. „Marburg ist eine Stadt, in der sich blinde Menschen selbstverständlich bewegen,“ sagt Claus Duncker, Direktor der Deutschen Blindenstudienanstalt e.V. Aber wer weiß schon, wie taktile Stadtpläne entstehen. Und wer hat schon einmal von Dave gehört, dem „Superhirn“, der Gegenstände „erhören“ kann. Oder wer kennt die Spieler von Blau-Gelb Marburg, die

Mit uns gibt’s mehr zu sehen

■ hr-iNFO lädt zur besonderen Stadtführung

Deutscher Blindenfußball-Meister 2012 sind, und mit denen Sie mit verbundenen Augen einen Elfmeter schießen können. Claus Duncker freut sich, Ihnen das alles zeigen zu dürfen: „Gern laden wir Sie zu einem faszinierenden Stadtpaziergang ein: Von der Oberstadt hinab zur Kreuzung, von der aus die erste akustische Ampel einst ihren Siegeszug in die Städte und Gemeinden der Welt antrat. Und wieder hinauf zur blista, dem im deutschsprachigen Raum einzigartigen Bildungs- und

ten. Ich hoffe, dass es mir als ‚Stadtführer‘ gelingt, dies zu vermitteln. Ich freue mich darauf“, meint Egon Vaupel zu „seiner“ Stadtführung. Übrigens wird er auch einen für ihn besonders privaten Ort zeigen: den Springbrunnen am Friedrichsplatz im Südviertel. An diesem Brunnen hat er die Freude am Küssen entdeckt. Und das war eine nachhaltige Erfahrung!



„Geschichte und Geschichten mit Oberbürgermeister Egon Vaupel“

am Freitag, den 2. 8. 2013
ab 15.30 Uhr.

Bewerbung: bis 24.7.2013

„Orientierung – bitte barrierefrei“

am Donnerstag, den 22.8.2013
ab 15.00 Uhr.

Bewerbung: bis 10.8.2013
Neugierig? Wer (kostenfrei) mitmachen möchte ist herzlich ein-

geladen, sich zu bewerben auf hr-inforadio.de oder schriftlich mit einer Postkarte (die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt):

Hessischer Rundfunk
hr-iNFO Management
Stichwort Marburg Vaupel
(für die OB-Stadtführung)

oder

Stichwort Marburg Orientierung
(für den blista-Rundgang)
Bertramstraße 8
60320 Frankfurt am Main

Entstanden aus einer Spiel- und Lernstube ist die BSF heute der größte Gemeinwesenträger am Richtsberg. Mit Angeboten für fast alle Lebensbereiche - beginnend mit der Stadtteilhebamme bis zu den Seniorengruppen. Die BSF steht für gesellschaftliche Teilhabe und Beteiligung der Menschen am Richtsberg sowie eine gute Vernetzung.

Als anerkannter Träger der Jugendhilfe liegt der Arbeitsschwerpunkt im Kinder- und Jugendbereich. Es



40 Jahre BSF

Die Bürgerinitiative für Soziale Fragen e.V. (BSF) feiert in diesem Jahr ihren 40. Geburtstag.

gibt offene Spielangebote, eine Gruppe für Grundschulkindern im Rahmen der Hilfe zu Erziehungsmaßnahmen sowie eine enge Kooperation mit den beiden Schulen im Stadtteil. Die BSF beteiligt sich am Schulalltag der Richtsberg Gesamtschule mit eigenen Angeboten und einer Betreuung für Kinder der 5. und 6. Klassen.

Im Rahmen der offenen Jugendarbeit unterhält die BSF zwei Jugendzentren im Stadtteil. Dort gibt es an insgesamt vier Wochentagen offene Angebote sowie zusätzlich regelmäßige Jungen- und Mädchengruppen. Außerdem sind die Mitarbeiter der BSF mit der mobilen Jugendarbeit im Stadtteil unterwegs. Sportangebote ergänzen das Programm. Für den Richtsberg als multikulturellem Stadtteil ist es wichtig, für alle Bewohnerinnen und Bewohner da zu sein. Gerade im Frauenbereich geht es sehr international zu. Es gibt arabische, afghanische, deut-

sche und russische Frauengruppen. Höhepunkt für alle ist das gemeinsame jährliche Frauenfest.

Für Menschen in Notlagen bietet die BSF Sozial- und Schuldnerberatung an. Hier gibt es Unterstützung beim Umgang mit Ämtern, Hilfe beim Ausfüllen von Formularen und Beratung in schwierigen Lebenslagen. Ebenso wichtig ist das Wohlbefinden der Menschen am Richtsberg. Das Quartiersmanagement der BSF engagiert sich für das Wohnumfeld. Außerdem hat die BSF die Chefredaktion der Stadtteilzeitung „Richtsberg aktiv“ inne, einem wichtigen Kommunikationsmedium im Stadtteil.

Von Beginn an bietet die BSF den Menschen am Richtsberg Beteiligungsmöglichkeiten in der Entwicklung des Stadtteils. Während des Programms Soziale Stadt wurden Stadtteilkonferenzen organisiert. Jetzt gibt es die Themenrunde Richtsberg, die sich aktuell mit den

Themen „Älter werden im Stadtteil“ sowie „Lebenssituation für Familien am Richtsberg“ beschäftigt. Im Rathaus wurde die BSF am 21.6.2013 geehrt. Zur großen Geburtstagsfeier am 31. August 2013 auf dem BSF Gelände, Damaschkeweg 96, sind alle herzlich eingeladen.

Die BSF feiert Geburtstag

Zur großen Geburtstagsfeier am **31. August 2013** auf dem BSF Gelände, Damaschkeweg 96, sind alle herzlich eingeladen. Ab 15 Uhr gibt es ein großes Kinder- und Familienfest mit Spielangeboten, Mit-Mach-Zirkus, Hüpfburg und selbstverständlich Kaffee, Tee und Kuchen sowie Würstchen und Getränke. Ab 18 Uhr spielt die Band „The Heads“ handgemachten Rock 'n Roll aus Marburg.

Semler
JUWELIER
MEISTERWERKSTATT SEIT 1906

AB
€
130,-

**DIE
MARBURG
KUGEL**

DAS
ORIGINAL
VON
KATRIN
SEMLER

AB € 90,-

BAHNHOFSTRASSE 10
35037 MARBURG

MONTAG - FREITAG
9.30 - 13.30 +
14.30 - 18.30 UHR
SAMSTAG
9.30 - 14.00 UHR



Impression aus der lebendigen Kulturhauptstadt 2007 Sibiu Foto: Georg Kronenberg

kunft, Kultur und Wirtschaftskraft zu erfassen versuchen. Die europäische Kulturhauptstadt 2007 ist eine der schönsten und am besten erhaltenen mittelalterlichen Städte Europas, eine Stadt der Religionen und Kirchen und zugleich ein pulsierender Ort voller kultureller Highlights. Die einstmals hauptsächlich von Deutschen bewohnte Stadt ist außerdem heute ein wirtschaftliches Zentrum Siebenbürgens. Kronenbergs großformatige Fotografien dieses lebendigen Ortes sind vom 24. Juli bis zum 28. August täglich

Die „Marburger Sommerakademie für Darstellende und Bildende Kunst“, 1977 als erste Sommerakademie Deutschlands gegründet und seitdem jährlich vom Fachdienst Kultur der Universitätsstadt Marburg veranstaltet, lockt auch in diesem Jahr wieder rund 300 Teilnehmende aus dem In- und Ausland an. In der Zeit vom 21. Juli bis zum 9. August können sich die Kreativen in 24 ein- bis dreiwöchigen Workshops zu Tanz, Theater, Bildhauerei, Zeichnen, Malerei und Drucktechnik ausprobieren, angeleitet von einem aus international renommierten Künstlern und Künstlerinnen bestehenden Dozenten-Team.

Wie in den vergangenen Jahren schreibt die Universitätsstadt Marburg je zwei Stipendien für die Teilnahme an der Sommerakademie an ihre Partnerstädte Poitiers (Frankreich) und Sibiu (Rumänien) aus. Die rumänische Partnerstadt wird mit Fotografien von Georg Kronenberg unter dem Titel „Zurück in die Zeit – Geschichten aus Sibiu“ in der

„Zurück in die Zeit – Geschichten aus Sibiu“

Begleitausstellung der 36. Marburger Sommerakademie

traditionellen Begleitausstellung der Sommerakademie im Zentrum stehen. Der Journalist und Fotograf Georg Kronenberg, Redaktionsleiter der Stadtmagazine Gießener und Marburger Express, begleitet und dokumentiert mit der Kamera die Marburger Sommerakademie seit dem Jahr 2009 mit großem Engagement und ist zu einem festen Bestandteil der „Sommerakademie-Familie“ geworden. Bereits in der Vergangenheit präsentierte er eindrucksvolle fotografische Dokumentationen seiner Reisen in ferne Länder wie Marokko und Jordanien. Von seiner Reise nach Sibiu kehrt er nun mit Bildern zurück, die die 180.000-Einwohner-Stadt in ihrem Wesen als Ort des Aufeinandertreffens von Vergangenheit und Zu-

kunft von 12.00 - 18.00 Uhr in der Brüder-Grimm-Stube zu sehen.

Veranstaltungen im Rahmenprogramm der 36. Marburger Sommerakademie für Darstellende und Bildende Kunst:

Eröffnung der 36. Marburger Sommerakademie
So 21.07. • 17.00 Uhr
Gymnasium Philippinum,
Leopold-Lucas-Straße 18

Akademie-„BERG“Fest mit Konzert der Rock 'n Roll-Band „The Boptown Cats“
Mi 31.07. • 19.00 Uhr
Gymnasium Philippinum,
Leopold-Lucas-Straße 18

Die 36. Marburger Sommerakademie

Genieße den Sommer! **Täglich Mittagstisch**

Ein spritziger Sommerwein auf unserer Sonnenterrasse mit herrlichem Blick auf den historischen Marktplatz wird Ihr Herz erfreuen!

Die gemütliche Weinstube am Markt

Weinlädele

www.weinlaedele.com
Schloßterrasse 1 • MR • 06421/14244
Täglich von 11.30 bis 24 Uhr geöffnet

Keim GmbH
Garten- und
Grünanlagenpflege
Gehsteigreinerreinigung

Tel: 06421 / 32018 Fax: 32023

für Darstellende und Bildende Kunst präsentiert eine **szenische Lesung mit Musik: „Leben und Tod des kleinen Rothkäppchens“**

Eine Tragödie von Ludwig Tieck
Mit Anemone Poland (Künstlerische Leiterin im Bereich „darstellende Kunst“ bei der Marburger Sommerakademie) und Dirk Rave (Berlin), Akkordeon

Do 25.07. • 20.00 Uhr
Marburger Haus der Romantik,
Markt 16

„Sommerakademie transparent“ – Einblick hinter die Kulissen mit Besuch der Werkstätten und Werkschau, geführte Rundgänge und Aufführungen

Fr 02.08. • 13.00-17.00 Uhr
Gymnasium Philippinum und Elisabethschule, Leopold-Lucas-Straße sowie Schule am Schwanhof, Am Schwanhof 50

Begleitausstellung:

„Zurück in die Zeit – Geschichten aus Sibiu“

Fotografien von Georg Kronenberg, Fotograf der Marburger Sommerakademie

Eröffnung am Di 23.07.
um 19.00 Uhr (bis 18.08.)

Brüder-Grimm-Stube
Markt 23, Tel. 201-239 oder -763.
Öffnungszeiten:
täglich von 12-18 Uhr

„assistant“ – Im Rahmen der 36. Marburger Sommerakademie stellen aus: Monika Halmanseger, Robert Weissenbacher, Stefan Geyer und Almut Römer

Eröffnung am Mi 24.07. • 20 Uhr
(bis 20.09.)
TTZ (Technologie- und Tagungszentrum) Softwarecenter 3,
Tel. 205160
Geöffnet: Mo-Fr 8-18 Uhr

Informationen zur Marburger Sommerakademie und Broschüren beim:

Fachdienst Kultur der Universitätsstadt Marburg, Markt 7, 35037 Marburg, Tel.: 06421 201-239 oder -763, Fax: -479, E-Mail: sommerakademie@marburg-stadt.de oder im Internet: www.marburg.de/sommerakademie

Meldeplattform Radverkehr



Eine wichtige Nord-Süd-Verbindung für Radfahrer – der Radweg in der Lahnaue

Beschädigte Wegweiser, Schlaglöcher oder zugewachsene Wege – solche und andere Schäden an Radwegen können Radfahrer jetzt auch in Marburg über die Meldeplattform Radverkehr melden. Viele Städte und Gemeinden können häufig aus Zeit- und Kostengründen nicht laufend den Ist-Zustand des Radverkehrsnetzes kontrollieren und alle Schäden erfassen. Daher sind sie für jede Hilfe der Bürgerinnen und Bürger dankbar.

Die Idee der Meldeplattform Radverkehr ist es, den Städten und Gemeinden zu helfen, die Mängel zu orten und somit dazu beizutragen, dass Radfahrer sich zukünftig sicherer und komfortabler fortbewegen können.

Die Meldeplattform Radverkehr ist ein Service der ivm-GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt Rhein/Main) in Zusammenarbeit mit den hessischen Kommunen. Die Plattform wurde 2010 mit dem Deutschen Fahrradpreis ausgezeichnet. Auch die Universitätsstadt Marburg ist jetzt auf der Meldeplattform vertreten. Hessenweit haben sich schon mehr als 220 Kommunen dazu entschieden, teilzunehmen. Für Bürgerinnen und Bürger die einen Mangel zu melden haben, besteht die Möglichkeit sich per Email

zu dem konkreten Problem zu äußern. Durch die Erreichbarkeit über das Internet ist die Meldeplattform unabhängig von Öffnungszeiten oder Sprechstunden. Ein Klick in der Karte und eine kurze Beschreibung reichen aus um eine Meldung zu erstellen. Für die Verortung ist es wichtig, die genaue Position der Meldung entweder über eine Adresse, über GPS-Koordinaten oder eine Karte, zu bestimmen. Für die Meldungsbeschreibung stehen dem Melder verschiedene Kategorien wie Verkehrsführung, Oberfläche oder Radwegweisung zur Verfügung. In einem nächsten Schritt kann man optional ein Foto hochladen. Die Meldungen werden über die Plattform an die Universitätsstadt Marburg weitergeleitet. Melder erhalten per Email eine Bestätigung über den Meldungseingang in der Verwaltung. Im Anschluss erhalten Melder eine Antwort per Email von Seiten der Universitätsstadt Marburg über den Fortgang der Bearbeitung.

Die Meldeplattform ist über www.meldeplattform-radverkehr.de oder unter dem Ankerpunkt „Meldeplattform Radverkehr“ auf der Seite www.radrounterplaner.hessen.de zu finden.



12. 13. 14. Juli
Fr Sa So 2013



stellen am Samstag sowie dem verkaufsoffenen Sonntag **9 Autohäuser rund 100 Fahrzeuge 11 verschiedener Marken** aus. Beim großen Kinderprogramm im Schlosspark locken Clownereien und Zauberkunst. Oppers beliebte **Dampfbahn** rundet das Kinderprogramm ab.

Der **Pharmaserv-Drachenbootcup auf der Lahn** ist die sportliche Attraktion des Festes. 60 Teams haben sich angemeldet. Nicht allein Schnelligkeit zählt, der besten Verkleidung winkt der Ahrens-Kostümpokal. Beim „3TM“-Parteienrennen paddeln am Samstag ab 10 Uhr Lokalpolitiker von SPD, CDU, Grünen und FDP um die Wette. Bei der **„3TM“-Tombola** gibt es zahlreiche kleine und große Preise.

„3 Tage Marburg“ 2013

■ Mittelhessens größtes Stadtfest rockt
Freitag, 12. bis Sonntag, 14. Juli 2013

Rock, Pop, Jazz, Klassik, Weltmusik & jede Menge Spaß: Das Stadtfest „3 Tage Marburg“ bietet auch 2013 ein Programm der Superlative. Bei der größten Veranstaltung des Jahres in Mittelhessen geben vom 12. bis zum 14. Juli fast **1000 Musiker, Akrobaten, Tänzer, Sportler auf 9 Bühnen** ihr Bestes. Für nahezu jeden Musikgeschmack ist etwas dabei, es gibt ein spektakuläres Höhenfeuerwerk, ein großes Kinderprogramm, das größte Drachenbootrennen der Region und andere Sporthighlights.

Über 80 Bands, Künstlergruppen und Solokünstler spielen bei dem vom **Marburger Stadtmagazin EXPRESS** veranstalteten Fest für jung und alt im Schlosspark, den Fachwerkgassen der Altstadt und am Lahnufer.

Auf **sieben Märkten bieten rund 300 Kunsthandwerker, Trödel- und Krammarkthändler sowie Gastronomen** ihre Waren und kulinarischen Leckerbissen feil. Auf der Neuwagen-Ausstellung **„Marburg Mobil“** am Lahnufer

Hauptgewinn ist ein Kleinwagen. Lose sind kostenlos an allen „3TM“-Infoständen und in zahlreichen Marburger Geschäften erhältlich. Seinen krönenden Abschluss findet das Stadtfest mit dem Konzert der international renommierten Musiker **Markus Stockhausen & Tara Bouman** am Sonntag, 14. Juli, um 19.00 Uhr in der Lutherischen Pfarrkirche.

Das Stadtfest wird am **Freitag, 12. Juli, um 18 Uhr** auf dem Marburger Marktplatz mit Fassbieranstich und Freigetrankeausschank vom **Veranstalter Express zusammen mit Oberbürgermeister Egon Vaupel** eröffnet. Alle Bühnenveranstaltungen bis auf das freitägliche Klassik-Benefizkonzert auf der Volksbank-Freilichtbühne und das sonntägliche Abschlusskonzert in der Lutherischen Pfarrkirche sind kostenlos.

Ausführliche Programminfos:
www.marbuch-verlag.de/3tm/

„Raus ins Leben“

■ oder: Inklusion durch Teilhabe am Arbeitsleben.
Ein Angebot des Fachdienstes „Soziale Leistungen“

Raus ins Leben“ ist ein Angebot für Personen, die aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen nicht erwerbsfähig bzw. auf Dauer erwerbsgemindert sind, aber dennoch eine Tätigkeit ausüben wollen.

Bereits 2006 hat die Universitätsstadt Marburg mit „Raus ins Leben“ ein personenzentriertes und von Partizipation geprägtes Angebot entwickelt, das sowohl an den individuellen Einschränkungen, als auch Bedürfnissen der Teilnehmenden ausgerichtet ist. Insbesondere dem Wunsch, die Tätigkeit im alltäglichen Arbeitsleben ausüben zu können, wird nachgekommen - und dies bereits seit sieben Jahren mit Erfolg.

Wieder raus ins Leben zu finden, sich nicht mehr wegen der Erkrankung und ihrer Folgen zurückziehen, wieder aktiv am Leben in der Gesellschaft teilzuhaben und auch wieder Anerkennung zu erfahren, sind die geäußerten Hauptanliegen der Teilnehmenden. „Raus ins Leben“ unterstützt sie aktiv darin, ihre eigenen Kräfte wieder zu entdecken und individuelle Fähigkeiten und Stärken einzubringen, indem ihnen so viel Zeit wie benötigt eingeräumt wird, um ihre persönlichen Grenzen kennenzulernen und diese auf individueller Basis kontinuierlich zu erweitern.

Weitere Informationen:
Fachdienst „Soziale Leistungen“
Ansprechperson: H. Klewinghaus
Friedrichstr. 36
35037 Marburg
www.soziales@marburg-stadt.de
www.marburg.de/rausinsleben

Das Angebot wird von Menschen unterschiedlichen Alters (ca. 20 bis 50 Jahre), gesundheitlichen Einschränkungen oder (Schwer-)Behinderungen, Fähigkeiten sowie Schul- und Berufsbildung angenommen. Um eine nachhaltige und partizipative Inklusion zu gewährleisten, bestimmen individuelle Potentiale und Einschränkungen der Teilnehmenden die Art der Tätigkeit, sowie die Dauer und den Umfang.

Freude an der Tätigkeit und die Anerkennung des Teilnehmenden als „Experte der aktuellen Lebenssituation, des Gesundheitszustandes und der persönlichen Qualifikation“ ist die Philosophie von „Raus ins Leben“, einem Konzept, das die motivierte Einstellung der Teilnehmenden in allen Aspekten ohne Druck unterstützt.

Seit Beginn des Angebotes im Jahr 2006 haben eine Anzahl engagierter privater und öffentlicher Arbeitgeber, Vereine und ehrenamtlicher Organisationen entsprechende Tätigkeiten für die am Angebot teilnehmenden Menschen zur Verfügung gestellt, was bereits zahlreichen Teilnehmern neue Perspektiven, einigen auch den dauerhaf-

ten Übergang in die Erwerbstätigkeit und andere Formen der Beschäftigung, ermöglicht hat.

Die „Erfolgsgeschichten“ von „Raus ins Leben“ haben deutlich gemacht, dass Menschen mit speziellen Einschränkungen im alltäglichen Arbeitsleben tätig sein können, wenn ihnen die Möglichkeit gegeben wird, sich nach ihrem eigenen Tempo zu entwickeln, Vertrauen in ihre Fähigkeiten gesetzt wird und sie eine entsprechende, am Bedarf orientierte Unterstützung erhalten. Gleichzeitig ermöglicht diese partizipative Erfahrung den Teilnehmern ebenfalls, die beste Lösung für sich zu finden, was in manchen Fällen auch eine betreute Arbeitsform sein kann. Um diese passenden Möglichkeiten zu finden, kooperiert „Raus ins Leben“ in koordinierter Art und Weise mit allen Institutionen und Anbietern von Beschäftigung, aber im Falle von multikomplexen Problemlagen auch mit sozialen Beratungsstellen und anderen sozialen Organisationen.

Insbesondere im Kontext des sich stetig wandelnden Gesellschaftsbildes und einschneidenden demographischen Entwicklungen, ist es nicht mehr verantwortbar, Menschen mit Fähigkeiten und Kenntnissen nicht in das Arbeitsleben einzubinden.

Mit „Raus ins Leben“ hat die Universitätsstadt Marburg ein progressives und kostenneutrales Steuerungselement für ein sozialraumorientiertes Handlungskonzept geschaffen, das diesen wichtigen Beitrag zur Inklusion von Menschen leistet.



Altern in Marburgs ländlichen Stadtteilen

In vielen Stadtteilen Marburgs sind durch Befragungen Älterer neue Angebote und freiwilliges Engagement entstanden. Bürger/innen schließen sich zusammen und beleben ihren Stadtteil, gründen Bürgercafés und Wandergruppen, bieten Begegnung, Unterstützung und Information.

Gleichzeitig ist das Leben in Marburgs ländlichen Stadtteilen geprägt vom demografischen Wandel. Es gibt weniger Läden zur Deckung des täglichen Bedarfs, abnehmende Gesundheitsversorgung, Wünsche nach neuen Wohn- und Pflegeformen im eigenen Stadtteil, die Notwendigkeit der Rund-um-die-Uhr-Versorgung Alleinlebender bis hin zu neuartigen Angeboten wie Telemedizin.

Studierende des Fachbereichs Geographie der Philipps-Universität diskutieren an diesem Abend mit Engagierten und Interessierten jeden Alters ihre Eindrücke und Ergebnisse aus Untersuchungen in den Stadtteilen. Sie haben sich insbesondere dort auf den Weg gemacht, wo es bislang keine Befragungen gibt.

Leitung: Dr. Petra Engel, Prof. Dr. Markus Hassler und Dipl.-Geogr. Florian Warburg
Di 2.7. 18.00 – 20.00 Uhr, Historischer Rathaussaal

Spielmannswucht und Ritterglanz

Schon im achten Jahr hält die berühmte Kumpanei Kramer Zunft und Kurtzweil im Schlosspark zu Marburg ihre Markttag ab. Eine bunte



Mischung aus vorgeführtem, althergebrachtem Handwerk, hochwertigem, wohlfeilem Handel, Köstlichkeiten für das leibliche Wohl, auch aus orientalischen Ländern, flüssig oder wohlgesotten, gebacken und gebraten.

Für die Kurzweil sorgen Cultus Ferox, musikalisch wild und wichtig und Luscinia Obscura mit Musik, Theater, Possenspiel und Gaukelei. Hartigo, die edle Ritterschaft aus böhmischen Ländern: ritterlicher Glanz, vergnügliche Geschichten und spektakuläre Kampfkunst, dass Euch die Sinne schier schwinden. Für die Kindelein ist allerhand und nicht nur das Kinderritterturney geboten: Die Handwerksmeister unterweisen sie in ihrer Kunst, das Maustheater Parzival sowie allerley weitre Lustbarkeit werden sie erfreuen. Dazu sind mehrere Ritterlager mit der Ritterschaft vom Uhlenhorst zu Betzieschendorf, sowie den Katzbalger Hessen, Alba Lupa und Einar Sifia an der Stätten.

Der mittelalterliche Markt zu Marburg findet Samstag, 24.8.2013 von 11.00 – 22.00 Uhr, und Sonntag, 25.08.2013 von 11.00 – 19.00 Uhr im Schlosspark Marburg statt.

„campus marburg“

„Andere Städte haben eine Universität, Marburg ist eine Universität.“ Gemäß diesem viel zitierten Motto veranstalten Stadt und Philipps-Universität Marburg am 15. November einen Erlebnis-Tag unter dem Titel „campus marburg“. Dieser umfasst Vorträge und Präsentationen, Diskussionen und Lesungen, Musik, Film- und Theateraufführungen, Geistreiches und Unterhaltendes um alles, was Stadt und Universität bewegt und zusammenhält – im Auditoriengebäude Biegenstraße, in „Locations“ in der ganzen Innenstadt und dem Campus auf den Lahnbergen.

Zielgruppen sind Studierende und Lehrende, Bürgerinnen und Bürger, aber auch Gäste von außerhalb – von den „Ehemaligen“, den Alumni bis zu Freunden und Eltern von Studierenden.

Inspiziert wurde dieses Event auch von der laufenden Bewerbung als UNESCO-Weltkulturerbe, die das besonders intensive Miteinander von Universität und Stadt über fast fünf Jahrhunderte thematisiert.

Informationen mit Anmeldebogen unter www.marburg.de/campus. Telefonische Info unter 201-375, 201-329 oder 201-467, Sprechzeiten montags von 10 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags von 13 bis 15 Uhr. Fachdienst Kultur, Markt 7, 35035 Marburg, campus@marburg-stadt.de.

Genossenschaft „Zeiteninsel eG“ gegründet

Nach den kürzlich gefassten positiven Beschlüssen der kommunalen Gremien von Universitätsstadt Marburg, Landkreis und Gemeinde Weimar haben sich am 28. Mai neun Gründungsmitglieder im Rathaus Niederweimar zusammengefunden,



um die Genossenschaft „Zeiteninsel – Archäologisches Freilichtmuseum im Marburger Land eG“ aus der Taufe zu heben. Jeweils ein Vertreter der Gemeinde Weimar, der Universitätsstadt Marburg, des Landkreises Marburg-Biedenkopf, des Fördervereins Zeiteninsel sowie der Raiffeisenbank Ebsdorfergrund bilden den Aufsichtsrat. Der Vorstand wurde mit Dr. Andreas Thiedmann und Bürgermeister a. D. Karl Krantz besetzt. Die Aufgaben der neuen Genossenschaft liegen einerseits in der Begleitung des weiteren Aufbaus der Museumsanlage bei Argenstein mit ihren fünf Zeitstationen vom Lagerplatz mittelsteinzeitlicher Jäger und Sammler um 9.000 v. Chr. bis

zum germanischen Gehöft der römischen Kaiserzeit. Es geht aber auch um die Organisation und Durchführung des Betriebs des zukünftigen Museums.

Mit der Genossenschaftsgründung sind nun die letzten Voraussetzungen erfüllt, um die Fördermittel des Landes Hessen in Höhe von 90% der Gesamtinvestitionskosten von 5,3 Mio. Euro abrufen zu können.

Die Rechtsform einer Genossenschaft und die Höhe der Geschäftseinlage von 120,- Euro wurden bewusst gewählt, um möglichst vielen interessierten Menschen die Teilhabe am Projekt und dessen Unterstützung zu ermöglichen und damit das Museum noch stärker als bisher in der Bevölkerung zu verankern.

Infos: www.zeiteninsel.de



Fuß- und Radweg für Marburg-Nord

„Der geplante Fuß- und Radweg zwischen Alter Kasseler Straße und der Rudolf-Bultmann-Straße wird das Kulturzentrum Waggonhalle direkt an die Nordstadt anbinden. Dann wird das Gelände auch von Norden her gut erreichbar sein“, fasste Bürgermeister Dr. Kahle die Ausführungen zusammen.

Während der Präsentation wurde deutlich, dass der Fuß- und Radweg ein erstes Element der Neugestaltung des Areals ist, das nun konkret umgesetzt wird. Danach geht es an die weitere Umgestaltung des Geländes. Denkbar ist dann vieles – und die Ideen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger sind gefragt. Vor allem wird es darum gehen, die Flächen im sogenannten Gleispark zwischen Waggonhalle und Alter Kasseler Straße neu zu gestalten. Mit z.B. Flächen für BMX-Biker, Urban Gardening, Aktionsflächen, Boule-Plätzen und vielem mehr.

Die Besucherinnen und Besucher

der Bürgerinformationsveranstaltung machten erste Vorschläge, hinterfragten kritisch und diskutierten konstruktiv. Deutlich wurde auch, dass nicht alles möglich sein wird, was wünschenswert wäre. Nicht nur, weil die Maßnahmen auch finanziert werden müssen, sondern auch, weil die Eigentumsverhältnisse in diesem Areal zum Beispiel die Zusammenarbeit mit der deutschen Bahn erfordern. Und hier liegen nicht immer gleiche Interessen vor.

Die Bürgerinformationsveranstaltung am 23. Mai war der Auftakt zu einem Prozess, der in den nächsten Monaten und Jahren gemeinsam mit den Anwohnerinnen und Anwohnern sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern fortgesetzt werden wird.

Fünf Tugenden wieder in Marburg

Am 28.5.2013 wurde der Platz zwischen Deutschordenshaus und Mineralogischem Museum am Firmeneplatz mit den fünf Barockfiguren eingeweiht. Die Statuen – Personifikationen der fünf Tugenden Hoffnung, Gerechtigkeit, Liebe, Mäßigkeit und Glaube – schuf der Marburger Bildhauer Johann Friedrich Sommer im Auftrag des Landkomturs Kardinal Damian Hugo von



Schönborn nach Vorlagen des Niederländers Hendrik Goltzius. Sie waren bestimmt für den Barockgarten des Deutschen Ordens am Pilgrimstein, heute Alter Botanischer Garten. Die fünf Tugenden wurden aufwändig renoviert, bilden ein sehr schönes Ensemble. Besonders am Abend haben sie einen besonderen Reiz, werden sie doch wunderbar angestrahlt. Die Illumination wurde ermöglicht durch das Marburger Kaufhaus Ahrens.

HANS-GEORG FUCHS
Unser Team hilft gern!
Bei Reparatur · Kauf · Montage
Elektrohausgeräte · Kundendienst
35037 Marburg
Wilhelmstraße 16
 ☎ (06421) **22 4 24**

Hotel und Gasthaus Zur Sonne
 Markt 14 · 35037 Marburg
 Tel. 0 64 21/17 19-0 · Fax -40
www.zur-sonne-marburg.de
 – täglich geöffnet –

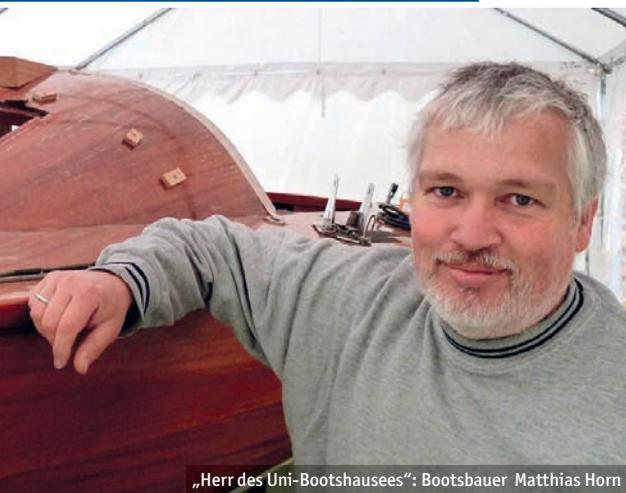
Feinschmecker-Menü

Vitello Tonnato
 oder
 Rahmsuppe von der Süßkartoffel
 mit Garnele
 æ

Schweinelendchen vom Grill
 mit Parmesan-Kräuterkruste
 Salat & Brandteigkartoffeln
 oder
 Frisches Zanderfilet „Müllerin-Art“
 Salat & Petersilienkartoffeln
 oder vegetarisch
 Original Frankfurter Grüne Soße
 mit gekochten Eiern & Butterkartoffeln & Salat
 æ

Crème Brûlée von der Passionsfrucht
 mit hausgemachtem Rahmeis
 oder
 Käseauswahl vom Hofgut Fleckenbühl

Preis € 28,80,
 mit vegetarischem Hauptgericht € 20,-



„Herr des Uni-Bootshauses“: Bootsbauer Matthias Horn

Der Bootsbauer von der Universität

■ Matthias Horn betreut eine Flotte von rund 100 Booten

Er ist der einzige Bootsbauer an einer hessischen Universität: Keine zwei Meter von der Lahn entfernt schleift Matthias Horn an einem Jollenkreuzer. Die Marburger Philipps-Universität hat das Holz-

bau, an den sich der Bootsbauer in jeder freien Minute heranmacht. Der sechseinhalb Meter lange Jollenkreuzer soll einmal das größte Boot in der Flotte der Philipps-Universität werden.

boot günstig, aber ziemlich marode gekauft. Den gesamten Rumpf hat Horn inzwischen mit einer zweiten Haut versehen – jetzt ist es zumindest nicht mehr leck. Nun fehlt noch der Innenausbau, an den sich der Bootsbauer in jeder freien Minute heranmacht. Der sechseinhalb Meter lange Jollenkreuzer soll einmal das größte Boot in der Flotte der Philipps-Universität werden.

„Schleifen war sein Leben“, müsste es eigentlich am Grab eines Bootsbauers heißen, sagt Matthias Horn lachend. Trotzdem ist die Arbeit im Bootshaus der Hochschule für ihn ein Traumjob. Der gebürtige Oldenburger, der seine Ausbildung bei einer Werft am Steinhuder Meer machte, hat sein Hobby zum Beruf gemacht. Schon als Kind ist er mit seinem Vater gesegelt, später trat er bei Regatten an. Inzwischen ist er Boots- und Schiffbaumeister. „Mir macht die Arbeit Spaß“, sagt der 49-Jährige.

Seit 13 Jahren ist Matthias Horn der „Herr des Uni-Bootshauses“: Rund 100 Boote hat die Universität an der Lahn und am Edersee. Ruderboote, Kajaks, Kanus, Jollen, Laser und Katarane repariert und wartet der Bootsbauer. Er hat sogar einen Auszubildenden, der seinen theoretischen Teil an der Berufsschule in Travemünde absolviert. Im Sommer fährt Horn oft zu Notreparaturen zum zweiten Bootshaus an den Edersee. Schließlich trainieren Studierende und Uni-Mitarbeiter dort für den Sportbootführerschein, lernen segeln, surfen und rudern.

Für eine Binnenuniversität haben die Marburger damit ein ungewöhnlich breites Wassersportangebot. „Das hat eine lange Tradition hier“, erklärt der Leiter des Zentrums für Hochschulsport, Jens Kruse. Das Gelände an der Lahn kaufte die Philipps-Universität schon 1926. Das alte Fachwerkhäus mit dem beeindruckenden Blick auf das Afföller Wehr beherbergte einst die Badeanstalt der Hochschule. Heute dient es den Ruderern als Umkleide und Treffpunkt, dem Bootsbauer als Büro. Dazu gehören seine Werkstatt und eine Bootshalle, in der manche Ruderboote noch aus den 30er Jahren stammen. Bis heute steigen jedes Jahr etwa 130 Anfänger in die Ruderboote. Die Hochschulrudermannschaft schaffte es mehrfach bis in die Bundesliga.

GeWoBau
M A R B U R G



Gemeinnützige
Wohnungsbau GmbH
Marburg-Lahn

Sie suchen
Marburgs
eine Wohnung?
größter
Wir beraten
Vermieter
Sie gerne!

Anschrift Pilgrimstein 17, 35037 Marburg
Postfach 643, 35018 Marburg
Telefon (06421) 91 11 - 0
Telefax (06421) 91 11 - 11
E-Mail gewobau@gewobau-marburg.de
Internet www.gewobau-marburg.de

Unsere
Geschäftszeiten Montag, Dienstag, Mittwoch
8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr
– oder nach Vereinbarung –



„Auf der schlimmen Mauer“ zu wohnen, ist überhaupt nicht schlimm, sondern sehr idyllisch; an dieser schwer zu deutenden Flur-Bezeichnung für die Häuser Kugelgasse 3 bis 6 hatte zum Beispiel auch das Frankfurter Bürgerhospital seinen ersten Standort. Der Gebäudekomplex aus dem 16. Jahrhundert, der Zeitepoche der Renaissance, liegt an zwei Straßen (Kugelgasse 6 / Ritterstraße 14) und ist u.a. ehemaliger

städtischer Adelssitz derer von Riedesel. Das Anwesen mit einem großen Garten ist darüber hinaus von stadtbildprägender Bedeutung. Das vom „Erdgeschoss“ als auch von der Terrasse in Höhe des 1. Stockes zu betretende Haus hat sich optisch nur unwesentlich gegenüber dem historischen Suchfoto verändert. Neue Fenster, die freundlich-helle Fassade des verputzten Fachwerks der Geschosse 2 und 3 reduzieren inzwischen den verschlossenen Eindruck der Untergeschosse.

Unter den richtigen Anrufen wurde Harald Kästner, Wittelsberger Straße 3 in 35043 Marburg als Gewinner ausgelost.

So multifunktional mit „Wirtschaft“, Logier-Haus und einer „Brod- und Feinbäckerei“ ist das diesmal gesuchte und baulich eigentlich unspektakuläre Haus nicht mehr. Heute ist das reine Wohnhaus mit Krüppelwalmdach und nach wie vor Schieferverkleidung im Giebfeld neben seinem linken schönen Fachwerk-Nachbarn eigentlich eher unscheinbar.

Ihr Anruf, diesmal bis zum 14. August, wird unter Tel. 06421/201-346 wieder von Frau Block-Herrmann gerne entgegen genommen. Ihr möglicher Gewinn: Die Stadtschrift Nr. 25 „Städtepartnerschaft Marburg-Eisenach 1988“.

Rainer Kieselbach



Bootsbauer Horn organisiert die Segelkurse, von denen er viele selbst gibt. Sie sind so beliebt, dass es immer Wartelisten gibt. „Das ist ein sehr entspannender Sport“, sagt der Experte. Zudem ist die Segelsaison am oberen Edersee kurz – die Wasserfläche vor dem Bootshaus reicht wegen des fallenden Pegels meist ab August nicht mehr aus. Der Jollenkreuzer, den Horn zur Zeit aufarbeitet, soll ein Ausbildungsboot für eine Kleingruppe werden. Auf den meisten Jollen am Edersee haben nämlich nur je zwei Segler Platz. Matthias Horn kümmert sich auch um die Belegung des Bootshauses am Edersee, in dem Fachschaftstreffen, Trainingslager, Erstsemesterwochenenden, Uni-Seminare und Kurse stattfinden. Nachdem das ungewöhnliche Domizil schon mehrfach kurz vor der Schließung stand, ist das 36-Betten-Haus inzwischen nur noch auf Selbstversorger ausgerichtet. Seitdem ist das Defizit überschaubar, die Zahl der Übernachtungen kletterte auf 2300.

Gesa Coordes

WELCOME HOTEL MARBURG ★★★★★

STEAK & CO.

In unserem Restaurant „Tartaruga“

- vom sauerländer Galloway-Rind
- vom argentinischen Rind
- vom norwegischen Lachs



WELCOME HOTEL MARBURG

Pilgrimstein 29
D-35037 Marburg
T: 06421/918-0
F: 06421/918-444
info.mar@welcome-hotels.com
www.welcome-hotel-marburg.de



Vorreiter für Kinder

Fachdienstleiterin Elke Siegel-Engelmann



Weiß was Kinder brauchen:
Elke Siegel-Engelmann

Die Marburger Kindertagesstätten waren oft Vorreiter: Auf dem Höhepunkt der BSE-Krise gab es sechs Monate lang kein Fleisch für den Nachwuchs. Bis heute stammt das Kita-Essen entweder aus der Region oder hat

Bio-Qualität. Um die Plätze müssen sich Marburger Eltern wenig Sorgen machen. Die Universitätsstadt gehörte nicht nur zu den ersten Kommunen, die den Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz erfüllten. Mit mehr als 600 Plätzen für Kleinkinder unter drei Jahren wird die ab August vorgeschriebene Betreuungsquote auch schon mehr als erreicht.

„Dass die Kinderbetreuung hier vorrangig behandelt wird, liegt an der Politik der Stadt“, sagt Elke Siegel-Engelmann, Fachdienstleiterin für Kinderbetreuung in Marburg. Die aus dem Werra-Meißner-Kreis stammende Sozialpädagogin, die zwölf Jahre lang einen Kindergarten in einem sozialen Brennpunkt in Göttingen leitete, kam 1989 als Fachberaterin für Erzieherinnen

nach Marburg. Fortbildung und Qualifizierung machte sie zum Kern ihrer Arbeit. „Die Erzieherinnen haben eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe“, erklärt die 63-Jährige.

Seit zehn Jahren ist sie Abteilungsleiterin für die Kindertagesstätten, die mit ihrer Unterstützung unterschiedliche Profile entwickelten. Umwelterziehung ist in allen Einrichtung ein Thema – so verbringen die meisten Kinder einen oder mehrere Tage auf dem Floß des Flusskindergartens.

In ihre Zeit beim Fachdienst fällt aber auch die Phase der großen Umwälzungen. Nach dem Pisa-Schock wurden die Kindergärten als erste Bildungseinrichtung entdeckt. Zudem wuchs der Bedarf der berufstätigen Eltern. „Der früher übliche 12-Uhr-Platz wird heute fast nirgendwo mehr nachgefragt“, sagt Siegel-Engelmann. Fast alle Einrichtungen haben ihre Öffnungszeiten bis 17 Uhr ausgedehnt. 98 Prozent der Fünf- bis Sechsjährigen in Marburg besuchen einen Kindergarten.

Der Ausbau der Betreuungsplätze für Kleinkinder begann schon sehr früh – sowohl in Kindertagesstätten als auch bei Tagesmüttern und Tagesvätern, von denen es im Marburg drei gibt. Während sehr viele Kommunen die ab August vorgeschriebene Betreuungsquote von 35 Prozent nicht schaffen, kann die Stadt bereits jetzt 37 Prozent vorweisen. 2014 wird sie auf eine Quote von 43 Prozent kommen. Angesichts der guten Versorgung wollen viele Eltern aus dem Landkreis ihre Kinder in Marburg anmelden, erzählt Siegel-Engelmann. Neben den guten Öffnungszeiten spricht auch das Essen dafür: In den meisten städtischen Einrichtungen wird frisch gekocht.

Für die 66 Tagesmütter und Tagesväter gibt es ein hessenweit einmaliges Modellprojekt: Werden sie krank, gehen die Kinder in eine eigens von der Stadt angemietete Wohnung am Friedrichsplatz, wo sie von ausgebildeten Vertretungskräften betreut werden.

Gesa Coordes

Gemeinnützige Dienstleistungen im Auftrag der Stadt Marburg

Ambulante Dienste: 24-Stunden-Rufdienst – Häusliche Pflege – Krankenpflege ... und mehr

Kurzzeitpflege: Nachsorge – „Probewohnen“ – Urlaubspflege – auch für Menschen mit Demenz

Tages- und Nachtpflege: Pflegerische und soziale Betreuung von Montag bis Freitag – Nachtpflege auch an Wochenenden

Langzeitpflege: Appartements, Gemeinschaftsräume und Hausrestaurants stehen in unseren Häusern Sudetenstraße 24 und Auf der Weide 6 zur Verfügung.

Begegnungszentrum: Öffentliche Kultur-, Kommunikations- und Freizeitangebote für Senioren, Café und Mittagstisch.

Wir beraten Sie gerne:



**Marburger Altenhilfe
St. Jakob GmbH**

Sudetenstraße 24 · 35039 Marburg
Telefon (064 21) 95 19-0 · Fax (064 21) 95 19-888
info@marburger-altenhilfe.de



Top5 im Juli/August



The Durgas

Rock, Folk, Reggae

Do 11.7. 20.00 Uhr, KFZ Marburg

Doctor Krapula „Viva El Planeta“

Mestizo

Do 18.7. 20.00 Uhr, Waggonhalle



OpenEyes

Filmfest 2013

Do 18.7. – So 21.7., G-Werk



Eva Croissant

Singer/Songwriterin

Sa 3.8. 20.00 Uhr, Waldbühne
am Kaiser-Wilhelm-Turm



Eingefädelt!

Open-Air-Musical

Fr 23. – So 25.8.

jeweils 19.30 Uhr

Schlosshof Biedenkopf




**Wein und Feinkost
nicht nur aus Portugal**
www.ovinho.de
Frankfurter Straße 31
MR 168 0910
99 Schritte vom Südviertel Markt
Mo, Do 14 - 19.30 h, Mi, Fr 10 - 19.30 h
Sa 9 - 16 h

Möbel vom Tischler

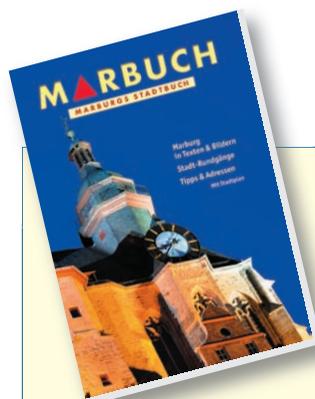
© raumplus

SHOWROOM + BERATUNG
Am Grün 56, Ecke Jägerstraße

Tel.: 06421 / 307943

FUS + Sohn

– Möbelwerkstätte u. Innenausbau GmbH –
www.fus-und-sohn.de



Die schönsten Seiten von Marburg

308 Seiten, über 300
Bilder und Illustrationen,
Stadtplan liegt bei

14,90 EUR

Erhältlich im Buch- und Zeitschriftenhandel
oder direkt beim Marbuch Verlag,
Ernst-Giller-Str. 20a, Marburg

Online-Bestellung unter:
www.marbuch-verlag.de

Marburg im Juli/August

THEATER

Mi 03.07.

18.00 • Rathaus, Marktplatz:

Frauen auf Zeit

Aus- und Einsichten weiblicher Lebensperspektiven

Do 04.07.

18.00 • Rathaus, Marktplatz:

Frauen auf Zeit

Aus- und Einsichten weiblicher Lebensperspektiven

Do 04.07.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

FastForward Theatre

ImproShow Deluxe

Fr 05.07.

19.00 • Hessisches Landestheater, Historischer Schwanhof, Schwanallee 27-31:

World of Ohrkraft

Open Air-Hörspieltage

Fr 05.07.

20.00 • Marktplatz:

Wenn Männer Musik für Frauen machen

Musik-Comedy von Hinz & Kunz

Sa 06.07.

18.00 • Hessisches Landestheater, Historischer Schwanhof, Schwanallee 27-31:

World of Ohrkraft

Open Air-Hörspieltage

Sa 06.07.

20.00 • Marktplatz:

Marburger Theatersommer 2013

Viel Lärm um Nichts von William Shakespeare

So 07.07.

18.00 • Hessisches Landestheater, Historischer Schwanhof, Schwanallee 27-31:

World of Ohrkraft

Open Air-Hörspieltage

So 07.07.

20.00 • Marktplatz:

Marburger Theatersommer 2013

Viel Lärm um Nichts von William Shakespeare

Mi 10.07.

20.15 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Open Space

kostenloser Theaterworkshop

So 14.07.

15.00 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Der Froschkönig

Mi 17.07.

20.00 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Gespräche mit Astronauten

von Felicia Zeller

Fr 19.07.

20.00 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Gespräche mit Astronauten

von Felicia Zeller

Sa 20.07.

20.00 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Gespräche mit Astronauten

von Felicia Zeller

So 21.07.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Gespräche mit Astronauten

von Felicia Zeller

Di 23.07.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Experimentier-Salon

Improvisiertes Theater

So 28.07.

15.00 • Lomonossov-Keller, Markt 7:

Marburger Märchensonntag

„Rotkäppchen“ mit Erzählkünstler

Philipp Layer

So 11.08.

21.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,

Hermann-Bauer-Weg:

Dr. Jekyll

Veranst.: Die Hörtheatrale

Di 13.08.

21.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,

Hermann-Bauer-Weg:

Dr. Jekyll

Veranst.: Die Hörtheatrale

Mi 14.08.

21.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,

Hermann-Bauer-Weg:

Dr. Jekyll

Veranst.: Die Hörtheatrale

Do 15.08.

21.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,

Hermann-Bauer-Weg:

Dr. Jekyll

Veranst.: Die Hörtheatrale

• **Alte Universität Marburg**, Kreuzgang. Mo-Fr bis 18 Uhr
„Wissenschaftlerinnen an der Philipps-Universität gestern und heute – 100 Jahre Frauenstudium“.

• **Hessisches Staatsarchiv Marburg**, Friedrichsplatz 15
Mo-Do 8.30-19 Uhr, Fr bis 13 Uhr.

• **Katholische Hochschulgemeinde** Johannes-Müller-Str. 19.
Mo-Mi 8-13 u. 15-17 Uhr.
„ankommen aufbrechen Lebens(t)raum“

• **Marburger Haus der Romantik** Markt 16, Tel. 917160.
Di-So 11-13 und 14-17 Uhr
„Marburger Romantik um 1800“

(Dauerausstellung)
„Literarisches Marburg. Marburger Dichter- und Schriftstellerhäuser aus drei Jahrhunderten“ (ab 28.06.)

• **Marburger Kunstverein** Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882.
Di-So 11 bis 17 Uhr, Mi 11-20 Uhr.
Sa 16 Uhr kostenfreie Führung.
„Nicole Ahland, Appearances – Werner Knaupp, Schwarz“ (bis 25.07.)
„Crossing Views – Fotografie aus Leipzig“ (ab 02.08.)

• **Mineralogisches Museum** Firmaniplatz, Tel. 2822257. Mi 10-13 u. 15-18 Uhr, Do/Fr 10-13 Uhr, Sa/So 11-15 Uhr. (Dauerausstellung)
„Alte Sammlungen neu beleuchtet“ (bis 30.07.)

„Einheimische Sammler zeigen Schätze aus dem Taunus“ (bis 31.08.)

• **Museum für Bildende Kunst** Ernst-von Hülsen-Haus, Biegenstraße 11, Tel. 2822355.
Wegen Sanierung geschlossen!

• **Rathaus Marburg** Am Markt, 3. Stock, Tel. 2822480.
„Helga Katharina Berndt – Acrylbilder und Collagen“ (bis 30.06.)

• **Religionskundliche Sammlung** Museum der Religionen, Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480.
Geöffnet: Mo 14-16 Uhr

AUSSTELLUNGEN

• **Universitätsbibliothek** Wilhelm-Röpke-Str. 4
„Verstrickung der Justiz in das NS-System 1933-1945“ (bis 15.07.)

• **Universitätsmuseum für Kulturgeschichte** Landgrafenschloss, Tel. 2822355.
Di-So 10-16 Uhr.
„Echt hessisch – Land Leben Märchen“ (bis 2014)

• **Völkerkundliche Sammlung der Philipps-Universität** Kugelhaus, Kugelgasse 10.
Mo-Do. 9-15 Uhr.

Sa 17.08.

21.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:
Dr. Jekyll
Veranst.: Die Hörtheatrale

So 18.08.

21.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:
Dr. Jekyll
Veranst.: Die Hörtheatrale

So 25.08.

15.00 • Lomonossov-Keller, Markt 7:
Marburger Märchenonntag
„Das Königskind mit dem goldenen
Herzen“ mit Marburger Märchenbühne
Schattentheater

KONZERTE

Di 02.07.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Studierenden Big Band
A hot night in Marburg

Mi 03.07.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Red Fang
70er Stoner Rock, Metal, Badass

Do 04.07.

20.00 • Ernst-von-Hülsen-Haus,
Biegenstr. 11:
**Eichendorff-Lieder von Schumann
und Brahms**

Sa 06.07.

20.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:
Dylans Dream

Do 11.07.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
The Durgas

Do 11.07.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
The Durgas
Rock, Folk, Reggae

So 14.07.

19.00 • Lutherische Pfarrkirche St. Ma-
rien, Lutherischer Kirchhof 1:
3TM Abschlusskonzert
19.00 Moving Sounds (Klarinettenvirtuo-
sin Tara Bouman und Ausnahmetrompeter
Markus Stockhausen mit bewegenden
Klangvisionen)

Fr 26.07.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Karamelo Santo Ska

Sa 17.08.

18.00 • Marburger Kunstverein,

Gerhard-Jahn-Platz 5:
Experimentelle Musik 2013
Elektronische und computergesteuerte
Musik mit Christoph Scherbaum

VORTRÄGE

Di 02.07.

18.00 • Historischer Rathaussaal,
Markt 1:
**Altern in Marburgs ländlichen
Stadtteilen**
Öffentlicher Vortrags- und
Diskussionsabend

Mi 03.07.

20.00 • Weltladen,
Markt 7:
Klimaflüchtlinge
Vortrag und Diskussion
mit Diana Hummel

Sa 06.07.

14.00–15.00 • Chemikum Marburg,
Bahnhofstr. 7:
Experimentalvortrag

So 07.07.

11.30 • Ernst-von-Hülsen-Haus,
Biegenstr. 11:
Anna Reinprecht
Die Athena-Marsyas Gruppe des Myyon

FESTE/MESSEN

Fr 12.07.

18.00–00.00 • Schlosspark & Marktplatz:
Stadtfest „3 Tage Marburg“
Klassik-Programm auf 4 Bühnen, Unter-
haltungsprogramm für Kinder und Er-
wachsene mit Kinderspielwiese im Park,
Markt im Park, Höhenfeuerwerk über dem
Landgrafenschloss.
Eröffnung 18 Uhr Marktplatz mit Magis-
trat, Freibier und kostümierten Drachen-
bootfahrern.

Sa 13.07.

10.00–00.00 • Schlosspark & Innenstadt:
Stadtfest „3 Tage Marburg“
Rock-/Pop-Programm auf 8 Bühnen, Un-
terhaltungsprogramm für Kinder und Er-
wachsene mit Kinderspielwiese im Park,
Markttreiben im Schlosspark und in der
Innenstadt, Neuwagenausstellung am
Lahnufer, Drachenbootcup, langer Sams-
tag.

So 14.07.

10.00–18.00 • Schlosspark & Innenstadt:
Stadtfest „3 Tage Marburg“
Rock-/Pop-Programm auf 8 Bühnen, Fa-
miliientag mit Kinderbühnenfestival und
Kinderspielwiese im Schlosspark, Markt-
treiben im Schlosspark und in der Innen-

So baut man heute!



Herzlich Willkommen im FKR bauzentrum!

Bauen, Renovieren, Sanieren - testen Sie jetzt unsere
Leistungsfähigkeit! Das riesige Sortiment mit zahlreichen
innovativen Ideen finden Sie an vier Standorten in der
Region.

- Baustoffe
- Energie-Check
- Fliesen
- Sanitär
- Fenster und Türen
- Garten- und
- Landschaftsbau



W. Felden und Kaiser & Roth KG GmbH & Co.
Neue Kasseler Str. 68 • 35039 Marburg • Tel. 06421/607-0
www.fkr-bauzentrum.de

Marburg Gladenbach Kirchhain Schwalmstadt

stadt, Neuwagenausstellung am Lahnufer, Drachenbootcup, verkaufsoffener Sonntag, Abschlusskonzert in der Lutherischen Pfarrkirche

Sa 17.08.

16.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Summer in the City KFZ-Sommerfest

FÜHRUNGEN

Mi 03., 10., 17., 24., 31.07.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Mittwochsführung
Gang durch die Altstadt, Dauer 1 Stunde

Sa 06., 13., 20., 27.07.

15.00 • Treffpunkt: Hauptportal Elisabethkirche:
Öffentliche Samstagsführung
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden.

Sa 06.07.

15.15 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:
Öffentliche Kasemattenführung
Dauer: 1,5 Stunden

So 07.07.

14.00 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:
Öffentliche Führung durch den Schlossbrunnen

So 07., 14., 21., 28.07.

15.00 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:
Öffentliche Sonntagsführung (Schlossführung)
Öffentliche Führung, Dauer 1 Stunde

Sa 13., 20.07.

10.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Dachstuhlführung
für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren. Anmeldung unter 06421/65573

Sa 13.07.

12.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Orgelführung
Besichtigung der großen Klais-Orgel

Sa 13.07.

15.15 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:
Öffentliche Kasemattenführung
Dauer: 1,5 Stunden

So 14.07.

14.00 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:
Öffentliche Führung durch den Schlossbrunnen

Sa 20.07.

15.15 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:
Öffentliche Kasemattenführung
Dauer: 1,5 Stunden

So 21.07.

14.00 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:
Öffentliche Führung durch den Schlossbrunnen

So 21.07.

16.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Sonderführung
„Franz von Assisi und Elisabeth von Thüringen“

Sa 27.07.

15.15 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:
Öffentliche Kasemattenführung
Dauer: 1,5 Stunden

So 28.07.

11.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Märchenführung
Auf den Spuren der Brüder Grimm, Dauer 2 Stunden

So 28.07.

14.00 • Treffpunkt:

Unterer Schlossvorhof:

Öffentliche Führung durch den Schlossbrunnen

Sa 03., 10., 17., 24., 31.08.

15.00 • Treffpunkt:
Hauptportal Elisabethkirche:
Öffentliche Samstagsführung
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden.

Sa 03.08.

15.15 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:
Öffentliche Kasemattenführung
Dauer: 1,5 Stunden

So 04.08.

14.00 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:
Öffentliche Führung durch den Schlossbrunnen

So 04.08.

15.00 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:
Öffentliche Sonntagsführung (Schlossführung)
Öffentliche Führung, Dauer 1 Stunde

Mi 07.08.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Mittwochsführung
Gang durch die Altstadt, Dauer 1 Stunde

Sa 10., 17.08.

10.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Dachstuhlführung
für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren. Anmeldung unter 06421/65573

Sa 10.08.

12.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Orgelführung
Besichtigung der großen Klais-Orgel

Sa 10.08.

15.15 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:
Öffentliche Kasemattenführung
Dauer: 1,5 Stunden

So 11.08.

14.00 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:
Öffentliche Führung durch den Schlossbrunnen

So 11.08.

15.00 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:
Öffentliche Sonntagsführung (Schlossführung)
Öffentliche Führung, Dauer 1 Stunde

Mi 14.08.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:

Schneider GmbH GAS – HEIZUNG – SANITÄR SOLAR – PHOTOVOLTAIK

Sankt-Florian-Straße 5
35041 Marburg - Elnhausen
Tel.: 0 64 20/83 92 55
Fax: 0 64 20/83 92 56

*Bei uns sind Sie immer
in guten Händen*

Öffentliche Mittwochsführung
Gang durch die Altstadt, Dauer 1 Stunde

Sa 17.08.

15.15 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:

Öffentliche Kasemattenführung
Dauer: 1,5 Stunden

So 18.08.

14.00 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:

**Öffentliche Führung durch den
Schlossbrunnen**

So 18.08.

15.00 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:

**Öffentliche Sonntagsführung
(Schlossführung)**
Öffentliche Führung, Dauer 1 Stunde

So 18.08.

16.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Sonderführung
„Der Deutsche Orden“

Mi 21.08.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Mittwochsführung
Gang durch die Altstadt, Dauer 1 Stunde

Sa 24.08.

15.15 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:
Öffentliche Kasemattenführung
Dauer: 1,5 Stunden

So 25.08.

11.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Märchenführung
Auf den Spuren der Brüder Grimm, Dauer
2 Stunden

So 25.08.

14.00 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:
**Öffentliche Führung durch den
Schlossbrunnen**

So 25.08.

15.00 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:
**Öffentliche Sonntagsführung
(Schlossführung)**
Öffentliche Führung, Dauer 1 Stunde

Mi 28.08.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Mittwochsführung
Gang durch die Altstadt, Dauer 1 Stunde

Sa 31.08.

15.15 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:
Öffentliche Kasemattenführung
Dauer: 1,5 Stunden

M|H|G|V

MARBURGER HAUS- & GRUNDSTÜCKSV ERWALTUNG



Wohnungseigentumsverwaltung und Mietverwaltung
kompetent, rechtssicher, flexibel

www.marburger-hausverwaltung.de
info@marburger-hausverwaltung.de

Tel.: 06421 - 911911, Fax: 06421 - 911917

seit
1936



dreamland
recording studio
marburg

KOMPOSITION / PRODUKTION / MASTERING / MUSIK-
UND SPRACHAUFNAHMEN / WERBUNG UND JINGLES

WWW.DREAMLAND-RECORDING.DE
TEL. 06421-360291

www.chunkymonkeydesign.de

WOHNGESTALTUNG
X IDEEN X LEIDENSCHAFT



Unverbindliche Beratung
Aufmaß-Erstellung
Individuelle Wohnideen
Präzise Anfertigung
Renovierung
Termingenaue Lieferung
Montage & Verlegung
Reinigung & Pflege



Z Ziepprecht
Raumgestaltung

www.ziepprecht-raumausstattung.de

Ketzerbach 58-62 · 35037 Marburg · Telefon: 06421 67229

MUSIK

Studierenden-BigBand

„A Hot Night in Marburg“
Jazz/Swing/Funk/Latin/Pop/Balkanbeats

Di 2.7. 20.00 Uhr, KFZ

Die 18-köpfige Band unter der Leitung von Andreas Hofacker heizt mit Posaunen, Trompeten, Saxophonen und ihrer Rhythmusgruppe auf hochsommerliche Temperaturen. Wie schon beim vergangenen Semesterabschlusskonzert sorgen Julia Wagner und Philipp Meine für die vokalen Highlights. Das Programm



und der unbestuhlte Saal bieten die Möglichkeit zum Tanzen, Kopfnicken oder einfach zum Zuhören.

Dylan's Dream

Bob-Dylan-Covers
Sa 6.7. 20.00 Uhr, WaldBühne

Dylan's Dream, das sind sieben Musiker aus drei Nationen, die die Musik des großen Songwriters & Poeten

Bob Dylan eigenständig interpretieren, sich stets in dessen Geiste neu erfinden und dabei eigene Versionen zwischen Rock'n'Roll, Rock, Blues, Country und balladesken Anleihen kreieren. Der weite Kosmos Dylans präsentiert sich über Violine, Blasinstrumente, Akkordeon und Akkustikgitarre, vermischt mit der klassischen Rockformation E-Gitarre, Bass, Keyboard und Drums und mehrfachen Satzgesang.

The Durgas

Rock, Folk, Reggae
Do 11.7. 20.00 Uhr, KFZ Marburg

Geboren in Bayern und aufgewachsen in den unterschiedlichsten Teilen der Welt (Thailand, Tanzania, Mali, Senegal, Italien und den USA), verschmelzen die beiden Brüder Benjii und Christopher Simmersbach die Klänge der unterschiedlichsten Erdteile in ihrer Musik. Reggae, afrikanische und osteuropäische Folklore sowie solider Rock vereinen sich mit Songwriting, das von Herzen kommt, und der Authentizität ihrer frühen Jahre als Punkband.

Schlossfestspiele Marburg

So 14. bis So 21.7.
Landgrafenschloss

Jedes Jahr steht ein europäisches Land im Fokus der Schlossfestspiele. Dabei verbindet sich die Kreativität europäischer Künstler mit der von Künstlern aus der Region und dem einzigartigen Flair des Landgrafenschlosses. Bei den Schlossfestspielen 2013 wird das Musikland Spanien mit seinen vielen Facetten Thema sein.

Doctor Krapula

„Viva El Planeta“
Mestizo
Do 18.7. 20.00 Uhr,
Waggonhalle

Die kolumbianischen Polit-Mestizen von Doctor Krapula haben auf Ihren bisherigen Touren 2010, 2011 und 2012 für einiges Aufsehen gesorgt. Die Band aus dem durch Bürger- und Drogenkrieg gebeutelten Landes ist aktuell mit ih-

MARCO POLO REISEN

Marokko

in der Mini-Gruppe mit nur 6 bis 12 Teilnehmern

Kochen mit Einheimischen, wandern im Rif-Gebirge, mit Dromedaren ins Wüstencamp, Ausflüge in „Grands Taxis“ – dank unserer Mini-Gruppe alles kein Problem. Erleben Sie Marokko authentisch von Tanger bis Marrakesch, von Hohem Atlas bis Sahara!

„Marco Polo Live“: Marokko familiär – zum Abendessen zu Gast bei Familie Dahbi und danach gemeinsam schwitzen im Hamam.

Linienflug nach Tanger und zurück von Casablanca, 14 Übernachtungen, Rundreise inklusive Marco Polo Scout, Mini-Gruppe von max. 12 Gästen

15 Tage Entdeckerreise ab € 1999,-

Reisebüro ECKHARDT

Ketzerbach 7 • 35037 Marburg
Tel. 06421-64060 • Fax 64435
urlaub@eckhardt.org

NEU!
Mini-Gruppen
Maximal
12 Teilnehmer



rem fünften Album „Viva El Planeta“ auf Tour, in Kolumbien sind Doctor Krapula gerade in drei Kategorien Album des Jahres, bester Liveact des Jahres und beste Band des Jahres für den Musikpreis Shock nominiert worden.

Karamelo Santo

Cumbia-Latino-Ska
Fr 26.7. 20.00 Uhr, KFZ

Die wohl bekannteste argentinische Formation ihres Genres, wird den Zuhörern dieses Jahr wieder ihren Sound aus LatinSka, Reggae, Cumbia, Rock und Punk um die Ohren hauen, dass es eine wahre Freude ist. Jahr für Jahr produzieren die umtriebigen Argentinier ein neues Album und widerlegen das Klischee, dass alles, was aus Buenos Aires kommt, mit Tango getränkt sein muss. 2013 meldet sich die Band mit einem neuen, selbstbetitelten Album zurück.

Eva Croissant

Singer/Songwriterin
Sa 3.8. 20.00 Uhr, Waldbühne
am Kaiser-Wilhelm-Turm

Mit verträumten Melodien, ehrlichen Texten und einer ausdrucksstarken Stimme erinnert die junge Karlsruher Singer/Songwriterin an



Maria Mena und Amy McDonald, ihre deutschen Songs auch an Silbermond oder Philipp Poisel.

Gabriela Mendes

Musik der Kapverden
Mo 12.8. 20.00 Uhr, Waggonhalle

Im August kommt die kapverdische Sängerin Gabriela Mendes für eine Club-Tour nach Deutschland und



präsentiert mit ihrer Band ein abwechslungsreiches Programm mit den bekanntesten Musikstilen ihrer

Heimat: melancholischen Mornas, flotten Coladeiras, sinnlichem Funaná und dem afrikanisch anmutenden Batuko. Gabriela Mendes lebt in Mindelo, der weltoffenen Hafenstadt auf der Insel São Vicente, die bereits viele international erfolgreiche Künstler hervorgebracht hat, allen voran die Grande Dame der Kapverdischen Musik, Césaria Évora.

BÜHNE

Hessisches Landestheater

Frauen auf Zeit

Aus- und Einsichten weiblicher
Lebensperspektiven
Premiere Mi 3.7. 18.00 Uhr,
Rathaus, Raum 1

Werden Weiblichkeit und Frausein in unserer Gesellschaft zu oft mit eindimensionalen Bildern von Schönheit, Zartheit, Anmut und Jugendlichkeit gleichgesetzt? Wie kann Frau sein jenseits von Stereo-

Gutschein 84 Juli/August 13

15%

1 Teil Ihrer Wahl - gültig bis 9.7.2013

Textil-Gutschein 85 Juli/August 13

20%

1 Teil Ihrer Wahl - gültig bis 9.7.2013

Textil-Gutschein 86 Juli/August 13

20%

1 Teil Ihrer Wahl - gültig bis 9.7.2013

Textil-Gutschein 87 Juli/August 13

20%

1 Teil Ihrer Wahl - gültig bis 9.7.2013

- Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben

- Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar

- Ausgen: Werbeware / Grün-Preise / Fotoarbeiten / Zeitschriften / Tabakwaren / Klempreis / (Elektro 10%)

KAUFHAUS

Bahnhofstr. 3 • TEKA-Marburg.de

TEKA

typen und Klischees? Oder sogar mit ihnen? Und wie lebt es sich eigentlich als Frau im Alter? 18 Frauen unterschiedlicher Lebenslagen und Altersstufen haben sich über die Spielzeit in einem offenen Theaterprojekt mit diesen und anderen Fragen auf kreative und theatrale Weise auseinandergesetzt.

**Fast Forward Theatre
ImproShow Deluxe**

Do 4.7. 20.00 Uhr, KFZ

Das Fast Forward Theatre feiert sein 10jähriges Jubiläum und lädt zu einer furiosen Show ein: Das Schauspielerteam fordert sich gegenseitig zu improvisierten Höchstleistungen heraus und präsentiert atemberaubende Heldengeschichten und tiefeschürfend aberwitzige Charakterstudien. Pianist Christian Gerhard



sorgt währenddessen für den Live-Soundtrack. Das Ergebnis ist eine einmalige Improtheater-Show im typischen Fast-Forward-Theatre-Stil: Klassisches Improtheater vom Feinsten.

**„Novecento -
Der Ozeanpianist“**

von Alessandro Baricco
Mo 29. und Di 30.7. 20.00 Uhr,
Waggonhalle

Eine Reise in die Welt der Imagination, der Poesie und der Musik - das ist die berührend-geheimnisvolle Geschichte vom begnadeten Ozeanpianisten Novecento, erzählt von seinem Freund, dem Jazz-Trompeter Tim Tooney. Ein letztes Mal begegnen sie einander im Maschinenraum der ausgemusterten Virginian, dem Schiff, das Novecento sein Leben lang nie verlassen hat, auf dem er geboren, in dessen Ballsaal er als



Baby in einer Pappschachtel ausgesetzt, bei dessen Fahrten zwischen Europa und Amerika er zum großen Pianisten wurde, die Reisenden aller Klassen durch die Magie seiner Musik verzaubernd.

german stage service:

**True Stories
(Die ganze Wahrheit)**

Theater • Performance • Vortrag
• Installation

Do 22. bis Sa 24.8,
irgendwo im Stadtgebiet

Schon immer haben Menschen der Wahrheitsfindung nachgeholfen und zur Sicherheit ihre Erlebnisse und Erfahrungen festgehalten, gefilmt, fotografiert und als Erinnerungen geordnet und aufbereitet. Was vorzeigbar war, konnte als wirklich gesehen angesehen werden. Und solange es nur verwackelte Super 8 Filme und Dia-Abende gab, hatte diese Vorstellung auch etwas Einleuchtendes. Für True Stories wird eine leerstehende Immobilie im Marburger Innenstadtbereich in eine Installation verwandelt, die als „Wahrheitslounge“ oder als „Bar jeder Wahrheit“ bezeichnet werden kann. irgendwo im Marburger Stadtgebiet

Sommerfest im Schwanhof

Stephan Niderehe & Sohn GmbH - Schwanallee 27-31 - 35037 Marburg

Sonntag, 30. Juni 2013 - EINTRITT FREI !!!

11.00 bis 22.00 Uhr Speisen & Getränke, Spaß & Spiel

Darbietungen ...

14.00 Uhr	Ballettschule "danceart" - HipHop, Kinderballett, Flamenco, Orientalischer Tanz
15.00 Uhr	Clowntheater Gina Ginelli
16.00 Uhr	Hessisches Landestheater Marburg "Der kleine Angstase" nach einer Geschichte von Elisabeth Shaw
16.45 Uhr	Hörtheatrale Marburg "Rapunzellied" und "Hexenlied"
17.00 Uhr	Karate- und Yoga-Vorfürungen
ab 18.00 Uhr	Hessisches Landestheater Marburg "World of Ohrkraft" im Rahmen der Open Air Hörspieltage

Jacques Wein-Depot - Knubbel - Café "aroma" - Geburtshaus Marburg

Bier vom Fass, alkoholfreie Getränke, Weine & Spezialitäten, Steaks & Würstchen, Kaffee & Kuchen, Crêpes, Eis

**Geburtshaus Marburg - Die Spielbrücke
Charakterköpfe Eichler - Marine- und Segelkameradschaft Marburg
Südstadtgemeinde - Hessisches Landestheater Marburg
Hörtheatrale Marburg - Ritter Manuel mit Knappen**

**Hüpfburg - Tombola - Kinderschminken - Bogenschießen - Karussell -
Fotoshooting - Seemanns-Knoten - Tischfußball - uvm.**



Eingefädelt!

Open-Air-Musical
Fr 23. - So 25.8.
jeweils 19.30 Uhr
Schlosshof Biedenkopf

In der unruhigen Zeit der frühen Reformation zwingt ein einschneidendes privates Ereignis Katha, die junge Frau eines Biedenkopfer Tuchmachers, plötzlich und gewaltsam aus den festverwobenen Strukturen der Gesellschaft. Dabei wird sie zu einer zentralen Gestalt in einem abenteuerlichen Plan zur Befreiung des Hessischen Landgrafen Philipp des Großmütigen aus der Gefangenschaft.

SONST

Altern in Marburgs ländlichen Stadtteilen

Vortrags- und Diskussionsabend
Di 2.7. 18.00 Uhr,
Historischer Rathausaal

In vielen Stadtteilen Marburgs sind durch Befragungen Älterer neue Angebote und freiwilliges Engagement entstanden. Gleichzeitig ist das Leben in Marburgs ländlichen Stadtteilen geprägt vom demografischen Wandel. Studierende des Fachbereichs Geographie der Philipps-Universität diskutieren an diesem Abend mit Engagierten und Interessierten jeden Alters ihre Eindrücke und Ergebnisse aus Untersuchungen in den Stadtteilen. Sie haben sich insbesondere dort auf den Weg gemacht, wo es bislang keine Befragungen gibt.

OpenEyes

Filmfest 2013
Do 18.7. - So 21.7., G-Werk

Zum 20. Mal öffnet das Kurzfilmfestival seine Tore. An vier Tagen wer-

den Kurzfilme in verschiedenen Kategorien präsentiert. Die gezeigten Filme stammen aus einer vielfältigen internationalen Auswahl, wobei egal ist, ob sie 30 Sekunden oder 30 Minuten lang sind - wich-



tig ist den Veranstaltern die ästhetische Arbeit und Konzentration auf das Wesentliche.

Summer In The City

KFZ-Sommerfest: umsonst & drinnen & draußen
Sa 17.8. 16.00 Uhr, KFZ & Schulstraße

Leute treffen, schwatzen und guter Live-Musik lauschen beim KFZ-Sommerfest bei freiem Eintritt - mit Flohmarkt, Aktionen für Kids und Biergarten auf der Schulstraße und Live-Musik auf der KFZ-Bühne bei offenen Toren.

AUSSTELLUNG

„Crossing Views“

Fotografie aus Leipzig
ab Fr 2.8., Kunstverein

Gibt es eine Fotografie speziell Leipziger Prägung? Die kulturell vitale sächsische Stadt punktet mit Malern der Leipziger Schule und der Neuen Leipziger Schule. Lasst sich Vergleichbares auch von Künstlerinnen und Künstlern behaupten, die sich auf das Medium der Fotografie spezialisiert haben und als Lehrer, Studierende und Absolventen den Ruf der Hochschule für Grafik und Buchkunst heute prägen?

Gezeigt werden Arbeiten von Joachim Brohm, Silke Koch, Andrej Kremenschouk, Nadin Maria Rufenacht, Hans-Christian Schink, Oskar Schmidt und Erasmus Schroter.



Marburg lässt sich auch verschenken...

...als Uni-Shirt...



...als Souvenir...



...oder als Gutschein...



Außerdem erhältlich:

Infos über Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte, Veranstaltungen und Ausflugsziele
Gästeführungen
Rahmenprogramme & Service bei Kongressen und Hochzeiten u.v.m.

MTM

Pilgrimstein 26, 35037 Marburg
Tel.: 06421 9912-0
mtm@marburg.de
www.marburg.de > Tourismus & Kultur



◆ Telefonnummern für alle Fälle

Polizei-Notruf 110 Feuerwehr-Notruf 112

Ärztlicher Notdienst: Am Hebrongerg 5, Tel. 19292

Arbeitsamariterbund: Friedr.-Ebert-Str. 27, Tel. 42040

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG):

Rettungsstation, Bei der Hirsemühle 2, Tel. 22777

Informationszentrale für Gifte: Universitätsklinikum Mainz, Tel. 06131- 19240 oder 06131-232466

Johanniter-Unfallhilfe: Behindertenfahrdienst, täglich. 9-17 Uhr, Afföllerstraße 75, Tel. 96560

Lebensmittelüberwachung: Fachbereich Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz des Landkreises Mbg.-Biedenkopf, Hermann-Jacobsohn-Weg 1, Tel. 06421/40560

Leitstelle Krankentransport: Tel.19222

◆ Häusliche Pflege • Soziale Hilfsdienste/Beratung

Es gibt außer den genannten zahlreiche private ambulanten Dienste, die Sie dem örtlichen Telefonbuch entnehmen können!

Aidsberatung/Gesundheitsamt: Schwanallee 23, Tel. 405-4170

Aids-Hilfe Marburg e. V.: Bahnhofstr. 27, Tel. 64523, pers. Berat. Mo 14 – 16 Uhr, Do 20 – 21 Uhr und nach Vereinbarung.

Alzheimer Gesellschaft Mbg.-Bied. e.V.: Am Grün 16 im BiP, Tel. 690393, Sorgentelefon: 3400084

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Pflegedienst der Malteser – Pflege und Lebensbegleitung von Patienten zuhause: Schützenstraße 28, Tel. 66933

Ambulante Dienste Stiftung St. Jakob: Auf der Weide 6, Tel. 1714-217, Häusliche Pflege, Krankenpflege, Beratung, gerontopsychiatr. Pflege, hausw. Hilfen, Tagespflege und mehr

Ambulantes Hospiz/Sterbebegleitung zuhause (Johanniter-Unfallhilfe):Afföllerstraße 75,Tel. 965626,

Anonyme Alkoholiker: Georg-Voigt-Str. 89, Tel. 12277

Arbeiterwohlfahrt: Markt 23, Tel. 27555: Seniorenberatung jeden 1. u. letzten Dienstag im Monat von 9 – 12 Uhr, Hilfen u. Veranstaltungen

Arbeitsgemeinschaft ambulante Alten- und Krankenpflege „Daheim“ e.V.:

Alte Kasseler Str. 43, Tel.681171

Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt – BiP: Am Grün 16, Tel. 201-844, Mo-Mi 8.30 – 16 Uhr, Do 8.30 – 18 Uhr und Fr 8.30 – 1230 Uhr.

Marburger Bündnis gegen Depression e.V.: Rudolph-Bultmann-Str. 8, Tel. 5865200 (Jörg Tischler) Hauptziel: Verbesserung der Versorgung depressiv Erkrankter und deren Angeh.

Caritas-Sozialstation/Mbg.-Ost: Sudetenstr.6, Tel. 45577, Gemeindepflegestation, Cappel: Zur Aue 2, Tel. 44403

Deutsches Rotes Kreuz: Deutschhausstr. 21, Tel.96260

Essen auf Rädern, Hausnotruf, Einkaufsdienst, Kleiderstube, Ausbildungs- u. Bewegungsprogr., Betreutes Reisen

Diakon. Werk Oberhessen: Haspelstr.5,Tel. 91260,Sozial-, Alten-, Wohnungs-, Flüchtlingsberatung, Müttergenesungs-Werk

Diakoniestation Marburg: Rotenberg 58, Tel. 35380

Ehe- Familien- u. Lebensberatungsstelle: Deutschhausstr. 31, Tel. 64373,

Schwangerschaftsberatungsstelle, Psycholog. Beratung/Erziehungsberatung: Universitätsstraße 30/32, Tel. 27888

Familien-Bildungsstätte: Barfußertor 34, Tel. 175080, Mo-Do 9-12 und 15-17 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

Mehrgenerationenhaus: Melanchthonhaus, Luth. Kirchhof 3,

Tel. 17508-25, Sprechstd. Do 16-19 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

fib e. V. – Verein zur Förderung der Integration Behinderter: ambulante Hilfen, Beratung, Familien entlastende Dienste, Erlengraben 12a, Tel. 1696710

„Frauen helfen Frauen“ e.V.: Marburg, Frauenhaus, Tel. 14830,

Beratung: Tel. 161516, Mo. u. Mi 10 – 13,

Freiwilligenagentur MR-BD e. V.: Am Grün 16, BiP, Tel: 270516.

Beratung, Vermittlung, Qualifizierung v. Freiwilligen & Beratung v. Organisationen b. Einsatz v. Freiwilligen.

Freundeskreis Marburg e.V. – Verein für Suchtkrankenhilfe: Frauenbergstr. 6, Tel. 46622

Frühförder- und Beratungsstelle Marburg-Biedenkopf:

Marburg, Magdeburger Straße 1, Tel: 06421-92520.

Häusl. Kinderkrankenpflege e.V.: Alte Kasseler Str. 43, Tel. 681606

Hess. Krebsgesellschaft: neu: Anneliese Pohl-Psychosoziale Krebsberatungsstelle Marburg, Leopold-Lucas-Str. 8, 35037 Marburg, Tel. 06421/1664640, Fax. 06421/16646415, E-Mail: marburg@krebsberatung-hessen.de.

Johanniter-Unfallhilfe: Tel. 9656-46, Afföllerstr. 75

Hospiznetz Marburg: Beratungstelefon, Tel. 620801, tgl. 8-18 Uhr

Lebenshilfe Wohnstätten: Beratung, familienentlast. Dienste, Pflegedienst (Tel. 9480990), ambulantes u. stationäres Wohnen (Tel. 486080)

Leben mit Krebs Marburg e.V.: Kontakt- und Beratungsstelle Bahnhofstr. 31b, 35096

Weimar, Telefonberatung (162625) Di 10-12, Do 18-20 Uhr

Malteser Hilfsdienst e.V.: Schützenstr. 28, Tel. 988666, u. a. Hausnotruf, Sanitäts- und Mahlzeitendienst, Kleiderkammer, Seniorenbegegnungsstätte

Marburger Tafel e.V.: Ernst-Giller-Str. 20, Tel. 614053. Kunden, die Lebensmittel beziehen möchten, können sich an jedem 1. Montag im Monat in der Zeit von 10 bis 12 Uhr informieren und ggf. anmelden.

Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. (S.u.B.):

Tel. 166465-0 , www.sub-mr.de, Mo-Fr 9-12 Uhr, Do 16-18 Uhr u. n. Vereinb. Am Grün 16 im BiP, regelm. Angebote, Weiteres auf tel. Anfrage

Notruf u. Beratung f. vergewaltigte u. belästigte Frauen e.V.:

Tel. 21438 (Mo 17-19 Uhr, Do 9-11 Uhr), Neue Kasseler Straße 1

Pflegebüro Marburg - Informations- u. Koordinationsstelle für pflegebed. Menschen: Am Grün 16 im BiP, Tel. 201508, Termine nach Vereinbarung

Pro Familia: Frankfurter Straße 66, Tel. 21800, Beratung zu Familienplanung u. Sexualpädagogik, offene Sprechstunde Mo 10-13 Uhr, Do 15-18 Uhr, sowie n. Vereinb., Tel.-Sprechzeiten: Mo-Fr 9-13 Uhr und Mo-Do 15-18 Uhr.

Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle der Bürgerinitiative Sozialpsychiatrie e.V.: Biegenstr. 7 Beratung, Betreuung, Information bei seelischen Erkrankungen und Krisen f. Betroffene u. Angehörige, Beratung zu Selbsthilfegruppen, tel. Anmeldung 1769933

Integrationsfachdienst/Fachberatung f. schwerbehinderte Menschen: Biegenstraße 34, Tel. 6851311, u.a. Berufsbegleitung, Hilfen zur Vermittlung

Psycholog. Beratungsstelle – Ges. f. angewandte Psychologie: Schwanallee 17, Tel. 22232

Sozialdienst kath. Frauen e.V.: Friedrichsplatz 3, Tel. 14480, Schwangeren- u. Familienberatungsstelle, Betreuungen nach BTG

St. Elisabeth-Hospiz/stationär: Tel. 942580, Capper Straße 90A,

E-Mail: Info@hospiz-marburg.de

Suchtberatung Blaues Kreuz für Betroffene und Angehörige: Wilhelmstraße 8a, Tel. 23129, Mo-Fr 11.30-12.30 Uhr

Telefonseelsorge Mbg. e.V.: Tag und Nacht, Tel. 08001110111 (kostenlos)

Weisser Ring e.V.: Opferschutzorganisation, Beratungstelefon, Tel. 015155164633

Wildwasser Marburg e.V.: Fachberatungsstelle zu sexueller Gewalt in der Kindheit, Wilhelmstraße 40, Tel. 14466 (Tel.-Zeiten: Di und Do 10-12 Uhr, Mi 16-18 Uhr)

◆ Kinder & Jugendliche

Deutscher Kinderschutzbund: Universitätsstr: 29, Beratung, Information, Mo u. Mi 9-12 Uhr, Do 14-16 Uhr, Tel. 67119

Drachenherz: Kinder aus suchtbelasteten Familien, Tel. 23181, online-Beratung: drachenherz.blaues-kreuz-marburg.de

Kinder- und Jugendtelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110333,

Elterntelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110550

Erziehungsberatungsstelle Marburg: Hans-Sachs-Str. 8, Tel. 8890950, Mo-Do 8.30-12.30, 13.30-16 Uhr, Fr 8.30-12.30 Uhr, offene Sprechstd. Mi 17-19 Uhr sowie jeden Mi 10-11.30 Uhr im Treffpunkt Richtsberg, Am Richtsberg 66

Kinderbetreuungs Börse: Im Lichtenholz 60, Tel. 405 1566, Sprechzeiten: Mo 9-12 Uhr und 14-17 Uhr, Mi und Fr 9 – 12 Uhr

◆ Umwelt • Recycling

Bund für Umwelt- u. Naturschutz: Krummbogen 2, Tel. 67363, Umweltberatung u. Bibliothek, Geschirrvorleih

Marburger Gebrauchsgüter-Kaufhaus: Gisselberger Straße 33, Tel. 87333-0, Mo-Fr 8-19 Uhr, Sa 9-16 Uhr

„relectro“ Elektro Secondhand Kaufhaus: Im Schwarzenborn 2 b,

Tel. 870483, Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 9-18 Uhr

Umweltmed.Ambulanz/med. Verbraucherberatung (Gesundheitsamt):

Schwanallee 23, Tel. 4054123/4, tgl. 9-12 Uhr und n. Vereinbarung Umwelttelefon: (Mo-Fr 8.30 - 12 Uhr, Mo, Di, Mi 14-15.30 Uhr, Do 15-18 Uhr) Tel. 201-403 (Büro jetzt Barfußstraße 50!)

Recyclinghof Marburg/Integral gGmbH: Umgehungsstraße 7, Mbg.-Cappel, Tel. 94410, Annahme von Elektrogeräten, Metallen, Kork, geöff. Mo-Fr 7.30-18.30 Uhr, Sa 7.30-12 Uhr

- Kostenloser Abholservice für private Elektro/Elektronikgeräte/Integral, Terminvereinbarung Tel. 944144, Mo - Do 7 – 15.30 Uhr, Fr 7 – 13.30 Uhr

◆ Bürgerservice und -beratung

Agentur für Arbeit Mbg.: Afföllerstraße 25, Sprechzeiten Mo, Di 8.00-16.00 Uhr, Mi 8.00-12.30 Uhr, Do 8.00-18 Uhr, Fr. 8.00-12.30 Uhr. Kontakt Arbeitnehmer: 01801-555111, Arbeitgeber: 01801-664466.

Bürger-Telefon im Stadtbüro: Frauenbergstr. 35 (nimmt Anrufe außerhalb der Sprechzeiten der Stadtverwaltung entgegen): Tel. 201-555

Ortsgericht Bez.1: Deutschhausstr.38, 3. Stock (Aufzug!) Tel. 201-345, Sprechstd. Mo, Mi, Fr 10-12 Uhr, Do 15-18 Uhr. Die Öffnungszeiten der weiteren 5 Marburger Ortsgerichte erfahren Sie hier ebenfalls.

Schuldnerberatung: Am Richtsberg 66, Tel. 4870817, Di 9-12 Uhr, Do 15-17 Uhr, Damaschkeweg 96, Tel. 44122, Mo, Di, Fr 9-12, Do 14-16 Uhr

Stadtbüro: (u. a. Einwohnermeldeangelegenheiten) Tel. 201801

Stadtwerke Marburg GmbH: Tel. 205-0,

• Mobilitätszentrale Am Rudolphsplatz: Mobilitätsberatung; Fahrpläne und Tarifinformationen, Verkauf von RMV-Fahrkarten

Mo-Fr 9–18 Uhr, Tel. 205-228

• Kundenzentrum Am Krekel 55: Produktinformationen und Verträge für Strom, Gas, Wärme, Wasser, Abwasser und schnelle Internetzugänge per Funk und Glasfaser, Informationen über Förderprogramme, Energieberatung nach telefonischer Terminabsprache, Mo-Fr 8–18 Uhr, Tel. 205-505

Tierschutzverein Marburg und Umgebung e.V.: Ockershäuser Allee 5a, Tel. 971237, Beratung zu Fragen der Tierhaltung/Tierschutz

Verbraucherberatung: Steinweg 15, Tel. 27277, Sprechst. Mo und Mi 15–18 Uhr, Di und Do 9–12 Uhr

Verbraucherzentrale: Infotelefon: 069/97 2010-0

◆ Bäder

Bewegungshallenbad Wehrda: in den Sommerferien komplett geschlossen. Nach den Sommerferien wieder geöffnet: Sa u. So 8-13 Uhr **Sport- und Freizeitbad AquaMar:** Tel. 309784-0, Freibad: geöffnet vom 1. Mai bis September, Hallenbad geöffnet: Mo bis Fr 10-22 Uhr, Sa und So 10-21 Uhr u. a. Water-Climbing-Wand, Strömungskanal, Bodensprudler und 63 m-Großwasserrutsche, Finnische Sauna, Saunagarten mit Blockhaus-Sauna und Dachterrasse mit Kräutersauna, Dampfgrotte, Tepidarium (dienstags: Damensauna), Frühschwimmen außer an Feiertagen: Di bis Fr 7-9 Uhr, Wassergymnastik: Mo, Di, Do u. Fr 10.15-10.45 Uhr und 11-11.30 Uhr, Aquaback-Kurse mit Anmeldung.

◆ Apothekennotdienst im Juli / August 2013

Dienstbereich am: 1.7.C, 1.8.K, 2.7.D, 2.8.L, 3.7.E, 3.8.M, 4.7.F, 4.8.N, 5.7.G, 5.8.O, 6.7.H, 6.8.P, 7.7.J, 7.8.Q, 8.7.K, 8.8.R, 9.7.L, 9.8.T, 10.7.M, 10.8.U, 11.7.N, 11.8.V, 12.7.O, 12.8.W, 13.7.P, 13.8.X, 14.7.Q, 14.8.Y, 15.7.R, 15.8.Z, 16.7.T, 16.8.A, 17.7.U, 17.8.B, 18.7.V, 18.8.C, 19.7.W, 19.8.D, 20.7.X, 20.8.E, 21.7.Y, 21.8.F, 22.7.Z, 22.8.G, 23.7.A, 23.8.H, 24.7.B, 24.8.J, 25.7.C, 25.8.K, 26.7.D, 26.8.L, 27.7.E, 27.8.M, 28.7.F, 28.8.N, 29.7.G, 29.8.O, 30.7.H, 30.8.P, 31.7.J, 31.8.Q (wenn nichts anderes angegeben, Standort Marburg!)

A: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 29, Tel. 65609; **Apotheke in Dreihäusern, Dreihäuser Str. 4,** Tel. 06424/70334; **B:** Schloßberg-Apotheke Marburg, Universitätsstr. 15 (Schloßbergcenter), Tel. 23443; **C:** Hirsch-Apotheke Marburg, Bahnhofstr. 9, Tel. 64078; **Schiller-Apotheke Fronhausen, Marburger Str. 3,** Tel. 06426/92450; **D:** Einhorn-Apotheke Marburg, Steinweg 39, Tel. 889090; **E:** Deutschaus-Apotheke Marburg, Biegenstr. 44, Tel. 65651; **F:** Biegen-Apotheke Marburg, Deutschausstr. 40, Tel. 64441; **G:** Neue Apotheke im Kaufpark Wehrda, Am Kaufmarkt 1, Tel. 982598; **H:** Apotheke der Hohen Leuchte Marburg, Ockershäuser Allee 78, Tel. 350151; **J:** Apotheke im Lahncenter Marburg, Biegenstr. 4, Tel. 27806; **Diana-Apotheke Ebsdorf, Bortshäuser Str. 18a,** Tel. 06424/92253; **K:** Neue Universitätsapothekes zum Schwan Marburg, Universitätsstr. 41, Tel. 22066; **L:** Rosen-Apotheke am Wilhelmsplatz Marburg, Schwanallee 1, Tel. 25421; **Stadt-Apotheke Wetter, Bahnhofstr. 16,** Tel. 06423/6332; **M:** Erlerning-Apotheke Marburg, Erlerning 9, Tel. 1664100; **N:** Sonnen-Apotheke Marburg, Frankfurter Str. 38, Tel. 12661; **O:** Apotheke Am Südbahnhof Marburg, Frauenbergstr. 2, Tel. 42505; **Apotheke Am Untertor Wetter, Am Untertor 6,** Tel. 06423/963043; **P:** Behring-Apotheke Marburg, Am Richtsberg 68 (Einkaufszentrum), Tel. 44866; **Birken-Apotheke Sterzhausen, Wittgensteiner Str. 19,** Tel. 06420/468; **Q:** St. Jost-Apotheke Marburg, Weidenhäuser Str. 81-86, Tel. 22050; **Weidenborn-Apotheke Elnhausen, Weidenbornstr. 6,** Tel. 06420/518; **R:** Philipps-Apotheke Marburg, Reitgasse 10 (Oberstadt), Tel. 27711; **Quellen-Apotheke Wetter, Fuhrgasse 38,** Tel. 06423/7331; **S:** Adler-Apotheke Marburg, Elisabethstr. 13, Tel. 65877; **Schloß-Apotheke Rauschholzhausen, Wittelsberger Str. 1,** Tel. 06424/3575; **T:** Engel-Apotheke Marburg, Friedrich-Ebert-Str. 25, Tel. 45231; **Lahnfels-Apotheke Goßfelden, Lindenstr. 4,** Tel. 06423/92890; **U:** St. Elisabeth-Apotheke Wehrda, Huteweg 4b, Tel. 83285; **Apotheke am Weinberg Niederweimar, Neue Str. 2,** Tel. 7014; **V:** Apotheke zum Frauenberg Cappel, Marburger Str. 26, Tel. 41422; **Berg-Apotheke Cölbe, Kaseler Str. 71a,** Tel. 82400; **W:** Linden-Apotheke Cappel, Schubertstr. 1, Tel. 9535890; **X:** Lahn-Apotheke Marburg, Wilhelmstr. 7, Tel. 12121; **Y:** Aesculap-Apotheke Marburg, Baldinger Str. 1 (Lahnberge), Tel. 165530; **Z:** Brunnen-Apotheke Marbach, Emil-von-Behring-Str. 46, Tel. 66077; **Landgrafen-Apotheke Niederwalgern, Gießener Str. 29,** Tel. 06426/921822

◆ Kirchen

Elisabethkirche: Tel. 65573, Fax: 620815, www.Elisabethkirche.de, Öffnungszeiten Di bis Sa 9-17 Uhr, Sonn- u. Feiertagen 11.15-17 Uhr. Gottesdienste: Sa 18 Uhr, So 10 u. 18 Uhr. Führungen: So 11.15 u. 15 Uhr, Di bis Fr um 15 Uhr u. nach tel. Voranmeldung.

Kugelkirche: tägl. geöffnet. 8-17 Uhr, Hl. Messen: So 10.30 und 18 Uhr Hochschul- u. Gemeindegottesdienst, Di 8.30 Uhr und Fr 18.30 Uhr

Liebfrauenkirche: tägl. geöffnet. von 10-18, Hl. Messen: So 11, Fr 18.15 Uhr
Omar Ibn Al-Khattab Moschee: Islamische Gemeinde Marburg, Marbacher Weg 26 A, Freitagsgebet ab 13.30 Uhr, Moscheeführungen nach Anfrage, Tel. 65535.

Pfarrkirche: tägl. geöffnet. 9-17 Uhr, Gottesd. So 10 Uhr, Do 20 Uhr Christus-Treff, Sa 18.30 Uhr Stunde d. Orgel.

St. Peter und Paul: tägl. geöffnet. (außer Di.) 8-18 Uhr, Hl. Messe Mi u. Fr 8 Uhr, Di, Do 18.30 Uhr, Sa 18.30 Uhr Vorabendmesse, Hochamt So 10 Uhr
Synagoge der jüd. Gemeinde Marburg: Liebigstraße 21a, Besichtigung mit Führung jeden letzten Dienstag im Monat (außer an jüd. Feiertagen) 17-19 Uhr,
Universitätskirche: geöffnet. Di - So 9 - 18 Uhr; Orgelvesper : Do 18.45 - 19 Uhr, Do 19.00 Uhr evgl. Messe; So 10 Uhr evangl. Gottesdienst, Führungen nach tel. Vereinbarung (01757236275) bedingt möglich.

◆ Museen • Bibliotheken u. a.

Abgussammlung des Archäologischen Seminars der Philipps-Universität:

Biegenstraße 11, Tel. 2822341, Besichtigung auf Anmeldung

Botanischer Garten (auf den Lahnbergen): Tel. 2821507, (Eintritt: Erwachsene 3 Euro, Schüler ab 15 Jahre, Studierende u. Schwerbehinderte 2 Euro) Freiland täglich geöffnet. 9-18 Uhr, Gewächshäuser täglich geöffnet. 9-18 Uhr, Tel. 2821507

Brüder-Grimm-Stube: Markt 23, Tel. 201763, geöffnet. Di-So 14-18 Uhr, Wechselausstellungen

Camera Obscura: Aussichtsterrasse Süd/Landgrafenschloss; April bis Oktober 2013 geöffnet Sa bis So 14-16 Uhr.

Chemikum Marburg: Bahnhofstr. 7, 35037 Marburg, Tel. 06421/2825252, Email: info@chemikum-marburg.de, Di-Fr 8.30-13 Uhr (Experimentierunde starten um 8.30 u. um 11 Uhr), jeden Mittwoch auch: 15-17 Uhr, jeden Freitag 15-17 Uhr, jeden Samstag 11-13 Uhr & 15-17 Uhr. Vom 7. bis 31.7. geschlossen!

Circus- u. Varieté- u. Artistenarchiv: Ketzlerbach 21 1/2, Besichtigung n. tel. Vereinbarung, Tel. 2824923 und 22960

Grüne Schule im Botanischen Garten auf den Lahnbergen: Angebot zu Kursen u. Projekttagen für Schulklassen und Kindergärten sowie für Privatgruppen (Kindergeburtstagfeier u. dabei Erwerb eines "Gartendiploms"). Infos unter Tel. 82116 o. www.uni-marburg.de/botgart/neuer_garten/kinder

Herder-Institut für histor. Ostmitteleuropaforschung: Gisonenweg 5-7, Tel. 184-101, Bibliothek: Mo-Fr 8-17.30Uhr, Wiss. Sammlungen: Mo-Do 8.-16.30 Uhr, Fr. 8-15 Uhr

Infozentrum Eine Welt/Bibliothek: Tel. 686244, Markt 7,

Mo-Fr 10-18, Sa 10-16 Uhr

Kaiser-Wilhelm-Turm (auch gen. Spiegelslust-Aussichtsturm mit Turm-Café) erreichbar über Herrmann-Bauer-Weg): Geöffnet. tägl. 13-19 Uhr, Sonn- und Feiertags ab 11 Uhr (keine Ruhetage)

Kasematten: Öffentl. Führungen: April bis Oktober: Sa. 15.15 Uhr, Treffpunkt Schaukasten unterer Schlossvorhof, weitere Termine auf Anfrage, MTM, Tel. 06421/99120

Marburger Haus der Romantik e.V.: Markt 16, Tel. 917160,

Di-So 11-13 u. 14-17 Uhr

Marburger Kunstverein e. V. – Neue Kunsthalle: Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882, geöffnet. Di-So 11-17, Mi-20 Uhr, Mo geschlossen

Mineralogisches Museum: Deutschausplatz (im Kornspeicher) Tel. 2822257, geöffnet. Mi 10-13 u. 15-18 Uhr, Do u. Fr 10-13, Sa u. So 11-15 Uhr

Museum Anatomicum: Robert-Koch-Str. 5, Tel. 2864078, geöffnet. jeden 1. Samstag im Monat 10-12 Uhr, Führung f. Gruppen nach tel. Vereinbarung Tel. 2867088 oder 2867011.

Homepage: www.uni-marburg.de/fb20/museum-anatomicum.

1. Deutsches Polizeioldtimer Museum Marburg des Polizei-Motorsport-Club, Marburg 1990 e. V. (PMC): Tel.: (06421) 406-0, info@polizeioldtimer.de, Museumsadresse: Herrmannstraße 200 / Kreisstraße 69, Richtung Marburg-Cyriaxweimar. Öffnungszeiten: 21. April, 26. Mai, 30. Juni, 18. August mit Sommerfest, 22. September, 20. Oktober, jeweils von 11-17 Uhr, ausgenommen Sommerfest 10-18 Uhr, Eintritt ist frei. Näheres auf www.polizeioldtimer.de

Religionskundliche Sammlung: Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480, geöffnet.: Mo-Do 9-17 u. Fr 9-14, Gruppenführungen nach Vereinbarung

Staatsarchiv Marburg: Friedrichsplatz 15, Tel. 9250-0, Mo und Fr 8.30-16.30 Uhr, Di-Do 8.30-19 Uhr, ständig wechselnde Ausstellungen

Stadtbücherei: Ketzlerbach 1, Tel. 201248, geöffnet. Mo, Di, Do und Fr 14 - 18.30, Mi 10-13 Uhr. Ab 1. bis einschließlich 16.8. geschlossen.

Tourist Information – MTM: Pilgrimstein 26, Tel. 99120, Fax 991212, geöffnet.

Montag bis Freitag 9-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr.

Universitätsbibliothek: Wilh.-Röppe-Str. 4, Tel. 2821321, Öffnungszeiten: Lesesaal, Lehrbuchsammlung, PC-Arbeitsplätze: Mo-So 8-24 Uhr, Leihstelle, Auskunft: Mo-Fr 8-18 Uhr

Universitätsmuseum für Bildende Kunst: Biegenstr. 11, Tel. 2822355, WEGEN SANIERUNG AB 11/ 2011VORAUSS. FÜR 2 JAHRE GESCHLOSSEN!

Universitätsmuseum für Kulturgeschichte/Landgrafenschloss: Tel. 2822355, geöffnet. Dienstag bis Sonntag 10-18 Uhr. Führungen auf Anfrage

Völkerkundliche Sammlung: Kugelgasse 10, Tel. 2823749, geöffnet. Mo 9-17 Uhr, Di-Do 9-14 Uhr, auch Führung n. Vereinbarung, Tel. 2823749

Marburg Mobil



11. Neuwagenausstellung am Lahnufer

Sa, 13. und So, 14. Juli

-  Fahrzeug-Vergleich leicht gemacht
-  Bestaunen Sie die Stars der beteiligten Autohäuser
-  Entdecken Sie Ihren Traumwagen



11
Fahrzeugmarken
beim Stadtfest
„3Tage Marburg“

Große Tombola:
„Gewinn dein neues
Auto bei ‚3TM‘“

Öffentliche
Verlosung
So, 14.7., 17 Uhr
im Drachenbootzelt
am Mensasteg

Marburg Mobil

Automobilausstellung Sa, 13., So, 14. Juli 2013



Das Programm am Lahnufer:

-  Klassiker zu Wasser: Der Drachenboot-Cup
-  Marburg in Bewegung: Die Sportlerbühne
-  Hart im Nehmen: Das Boxturnier
-  Mutig: Der Karaoke-Wettbewerb
-  Für die Kleinen: Karussell & Hüpfburg
-  Hoch hinaus: Das Bungee-Trampolin
-  Treffsicher: Torwandschießen
-  Witzig: Hol dir dein Spaßkennzeichen am TÜV-Stand

Lose kostenlos ab Ende Juni bei den beteiligten Autohäusern und in vielen Marburger Geschäften, beim Fest an allen „3TM“-Infoständen im Schlosspark und in der Innenstadt. Einwurf der Lose in die Lostrommel nur am Sa, 13.7. & So, 14.7. bei „3Tage Marburg“ am Lahnufer/Sportlerbühne (Nähe Mensasteg) **Abgabeschluss: So, 14.7., 16.55 Uhr.** Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barauszahlung möglich.

